

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1000
Modulbezeichnung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB1000 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre • BWLB1000 Buchführung
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • kaufmännische Buchführung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Aufgabenbereiche und Problemstellungen der Betriebswirtschaft kennen. • Die Studierenden haben das System der kaufmännischen doppelten Buchführung verinnerlicht und haben die Fähigkeit, Bestands- und Erfolgskonten zu führen sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung zu erstellen. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Bewertung und Erarbeitung von Lösungsalternativen. • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung.
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (Selbststudium inkl. Kontaktzeit Tutorium 100 h, Kontaktzeit Vorlesung 50 h)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist geeignet, in den Studiengängen WINFB und WIB eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Artus Hanslik
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Anje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	unbenotet
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Übung

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1000 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Anje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenbereiche und Problemstellungen der Betriebswirtschaft kennenlernen. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Instrumente einzelner BWL-Gebiete kennenlernen und auf kleine Fallbeispiele anwenden. Problemlösungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Problemstellungen aus der Allgemeinen BWL analysieren und Lösungsalternativen erarbeiten.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Begriffe und Ziele Rechtsformen Funktionen der Wertschöpfungskette Querschnittsfunktionen im Unternehmen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> Olfert, K./Rahn, H.-J.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen. Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, HOST. Schierenbeck, H./Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Berlin. Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Stuttgart. Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre – Anwendungs- und prozessorientierte Grundlagen, Berlin. Weber, W./Kabst, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden. Wettengl, S.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Weinheim. Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, München.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B1000 Buchführung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Anje Tramm

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

<p>Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und -strukturen der Finanzbuchhaltung und haben das System der kaufmännischen doppelten Buchführung verinnerlicht. • Sie verstehen die Rolle der Finanzbuchhaltung als Datengrundlage des betrieblichen Rechnungswesens; sie können ein Inventar erstellen und daraus eine Bilanz ableiten. • Sie sind in der Lage, typische Geschäftsvorfälle im Handels- und Industriebetrieb zu buchen und können einen Geschäftsvorfall aus dem vorgegebenen Buchungssatz erkennen. • Sie haben die Fähigkeit, Bestands- und Erfolgskonten zu führen sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung zu erstellen. • Sie wissen, welche Abschlussarbeiten zum Abschlussstichtag anfallen und können die Konten über das Schlussbilanz- sowie Gewinn- und Verlustkonto abschließen. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung.
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Buchführung • Technik der Buchführung • Organisation der Buchführung und Digitalisierung im Rechnungswesen • Buchung laufender Geschäftsvorfälle im Handels- und Industriebetrieb • Buchung der Umsatzsteuer • Besondere Buchungen im Absatz- und Beschaffungsbereich • Buchung von Personalaufwendungen • Anlagebuchführung • Jahresabschlussarbeiten
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin. • Mindermann, T./Brösel, G.: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB, Erich Schmidt Verlag, Berlin • Schäfer-Kunz, J.: Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer Poeschel, Stuttgart. • Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen, Winklers, Braunschweig. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Vorlesung mit Übung</p>
<p>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1100
Modulbezeichnung	Organisation / Personalmanagement
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB1100 Organisation • BWLB1100 Personalmanagement
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Personalmanagements: Personalbedarfsplanung, -beschaffung, -auswahl, -einsatz und Personalmarketing • Grundlegende Begriffe und Instrumente der Organisation: Aufbauorganisation, Stellen- und Abteilungsbildung, Unternehmensorganisation, Prozessorganisation, Agile Organisation
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des Personalmanagements und der Organisationslehre sicher beherrschen • Bezüge des Personalmanagements und der Organisation zu anderen Fachgebieten der BWL herstellen können • praktische Relevanz des Personalmanagements und der Organisationslehre erkannt haben <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Personalplanungsmethoden • Analyse von arbeitsmarktpolitischen Daten • Kenntnis und Anwendung von Methoden und Techniken der organisatorischen Gestaltung
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (48 Std. Vorlesung, 102 Std. Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar für VWL/BWL-Studiengänge
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Michael Klotz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Michael Klotz Prof. Ralf Mertens
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, aktuelle Fallstudien

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1100 Organisation	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Michael Klotz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der Organisationslehre sicher beherrschen • Bezüge der Organisation zu anderen Fachgebieten der BWL herstellen können • praktische Relevanz der Organisationslehre erkannt haben <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung von Methoden und Techniken der organisatorischen Gestaltung
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Instrumente der Organisation • Aufbauorganisation • Stellen- und Abteilungsbildung • Unternehmensorganisation • Prozessorganisation • Agile Organisation
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmidt, G.: Organisation und Business Analysis – Methoden und Techniken, Gießen. • Fiedler, Rudolf: Organisation kompakt, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, E-Learning-Plattform mit verschiedenen Online-Formaten
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1100 Personalmanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Ralf Mertens
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <p>Die Studierenden besitzen Basiskenntnisse zum Themenfeld Personalmanagement. Sie können diese wiedergeben und für einfache Fragestellungen fallbezogen anwenden.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls ein breites Spektrum an personalwirtschaftlichen Instrumenten.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Grundlagen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Personalmanagements • Bedeutung des Personalmanagements • Personalplanung • Personalmarketing und Personalbeschaffung • Personalauswahl und Personaleinsatz • Personalentwicklung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Personalcontrolling <p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jung, H.: Personalwirtschaft, Berlin. • Olfert, K.: Personalwirtschaft, Herne. • Olfert, K.: Kompakttraining Personalwirtschaft, Herne. • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München. • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement, Hallbergmoos. • Becker, M.: Personalwirtschaft, Stuttgart. • Huf, St.: Personalmanagement, Wiesbaden. • Nicolai, Chr.: Personalmanagement, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, verschiedene Online-Formate im hochschuleigenen Learning Management System (LMS)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB1200 Volkswirtschaftslehre I
Modulbezeichnung	BWLB1200 Volkswirtschaftslehre I
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB1200 Mikroökonomie
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Markt • Teil I: Theorie des Konsumentenverhaltens • Teil II: Theorie der Unternehmung
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über die theoretischen Grundlagen zur Modellierung mikroökonomischer Entscheidungen. Ferner können sie deren makroökonomische Konsequenzen beurteilen. Sie erkennen ökonomische Probleme, können diese einordnen und Lösungsansätze entwickeln. Sie können konkretes Handeln von Entscheidungsträgern (Unternehmen, Politik) ökonomisch bewerten und kritisch hinterfragen.
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (48 Std. Vorlesung, 102 Std. Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist geeignet, in den Studiengängen WINFB und WIB eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Thomas Mayrhofer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Thomas Mayrhofer
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 7% 7-semesteriger BA: 6%

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Medieneinsatz
Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1200 Mikroökonomik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Thomas Mayrhofer
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verfügen über die theoretischen Grundlagen zur Modellierung mikroökonomischer Entscheidungen. Ferner können sie deren makroökonomische Konsequenzen beurteilen. Die Studierenden erkennen ökonomische Probleme, können diese einordnen und Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden können konkretes Handeln von Entscheidungsträgern (Unternehmen, Politik) ökonomisch bewerten und kritisch hinterfragen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Einführung: Der Markt</p> <p>Teil I: Theorie des Konsumentenverhaltens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Budgetrestriktionen • Präferenzen • Nutzenfunktion • Optimale Entscheidungsfindung • Nachfragekurve eines Haushalts • Konsumentenrente <p>Marktgleichgewicht</p> <p>Teil II: Theorie der Unternehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologie • Gewinnmaximierung • Kostenkurven • Der Konkurrenzmarkt • Monopol • Monopolverhalten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, De Gruyter Oldenbourg, Berlin (in aktueller Auflage).</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Medieneinsatz
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1300
Modulbezeichnung	Statistik
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB1300 Statistik
Inhalte des Moduls	Die Analyse von Wirtschafts- und Unternehmensdaten gewinnt in der Wirtschaftspraxis an immer größerer Bedeutung. In diesem Modul werden grundlegende, substantielle und wesentliche Kenntnisse im Fach Statistik vermittelt. Die Schwerpunkte des Moduls liegen bei der deskriptiven Datenanalyse und dem Aufstellen wahrscheinlichkeitstheoretischer Modelle. Die in diesem Modul erworbenen Fähigkeiten bilden eine essenzielle Grundlage für zahlreiche Kurse im weiteren Verlauf des Studiums und die Digitalisierung von Wirtschaftsprozessen.
Lernergebnisse des Moduls	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage Wirtschafts- und Unternehmensdaten sachgerecht zu analysieren. Reale Daten werden richtig klassifiziert, mit Hilfe einer Statistiksoftware praxisnah ausgewertet und die resultierenden Ergebnisse korrekt interpretiert und eingeordnet. Reale Problemstellungen werden in wahrscheinlichkeitstheoretische Modelle transferiert, gelöst und qualifizierte quantitative Aussagen über zukünftige Ausgänge getroffen.
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (60 h Kontaktzeit, inklusive Tutorium, 90 h Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist die Grundlage für alle management- und marketingrelevanten Fächer. Das Modul ist geeignet, in den Studiengängen WINFB und WIB eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Lieven Kennes
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Lieven Kennes
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten mit Klausur 1 Stunde
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung; integrierter Dialog/Übungen, PC-Labor (Statistik-Software)

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1300 Statistik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Arbeitsaufwand/ Workload	150 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Lieven Kennes
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur sachgerechten Anwendung der statistischen Verfahren auf praxisorientierte wirtschaftliche Fragestellungen • Fähigkeit zur statistischen Modellierung der Probleme, zur Lösung mittels empirischer Studien sowie zur Interpretation, Präsentation und kritischen Diskussion der Ergebnisse • Vermittlung eines problembewussten Umgangs mit quantitativen Informationen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Aussagen in der betriebswirtschaftlichen Entscheidungsfindung • Befähigung zur kritischen Diskussion publizierter empirischer Studien bzw. ihrer Ergebnisse • Entwicklung von Sozialkompetenz durch Lösung von Übungsaufgaben in der Gruppe <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Methoden und Techniken der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und schätztheoretischer Verfahren • Fähigkeit zur Anwendung der statistischen Verfahren in der praktischen Datenanalyse mittels einer Statistik-Software • Grundlegenden Methoden der Stichprobenauswahl • Fähigkeit zur angemessenen Präsentation und Interpretation der Ergebnisse
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Deskriptive Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eindimensionale empirische Verteilungen • Lage- und Streuungsparameter • bivariate Zusammenhänge (Korrelation, lineare Regression, Kontingenztafeln) • Grundbegriffe der Zeitreihenanalyse <p>Wahrscheinlichkeitstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombinatorik, Zufallsexperiment, zufällige Ereignisse • Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten, • Bedingte Wahrscheinlichkeit, Satz von Bayes, Entscheidungstheorie • Zufallsvariablen und deren Verteilungen • Verteilungsparameter • Mehrdimensionale Zufallsvariablen • Zentraler Grenzwertsatz <p>Mathematische Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stichprobentheorie • Punkt - und Intervallschätzung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cramer, E./Kamps, U.: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Springer, Berlin, Heidelberg. • Galata, R./Scheid, S.: Deskriptive und Induktive Statistik für Studierende der BWL, Hanser, München. • Schuster, E./Liesen, A.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer, Berlin, Heidelberg.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Hartung, J./Elpelt, B./Klösener, K. H.: Statistik, Oldenbourg, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; integrierter Dialog/Übungen, PC-Labor (Statistik-Software)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten mit Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Anwendung einer Statistik-Software/Durchführung von Übungen im PC-Labor, Tutorien

Modul-Nr.	BWL B1400
Modulbezeichnung	Digitalisierung I
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWL B1400 Digitalisierung und Datenverarbeitung
Inhalte des Moduls	<p>Fachliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Thematik Digitalisierung Einsatzfelder von IuK-Anwendungen zur Digitalisierung von unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen Aspekte der IT-Sicherheit in Unternehmen <p>Arbeitsmethoden mit einer Tabellenkalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> allg. Prinzipien und Konzepte Erstellung wartbarer und zur Nutzung im Team verwendbarer Arbeitsblätter umfassender Überblick zur Funktionsbibliothek spez. Auswertungs- und Darstellungstechniken Automatisierung von Arbeitsschritten Einführung in die VBA-Programmierung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissen über Aspekte der Digitalisierung in Unternehmen Einsatzbereiche von IuK-Anwendungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen Konzepte der Datenverarbeitung mit einer Tabellenkalkulation kennen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Effizienter Einsatz von Standardsoftware bei der Lösung betriebswirtschaftlicher und datenanalytischer Probleme (Sammlung und Interpretation relevanter Daten, Kommunikation von Informationen).
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Für alle Bachelor-Studiengänge mit Basisveranstaltungen zur Digitalisierung und Datenverarbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Gerold Blakowski
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Gerold Blakowski Prof. Thomas Wengerek
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 4% 7-semesteriger BA: 4%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Laborübungen

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1400 Digitalisierung und Datenverarbeitung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Gerold Blakowski Prof. Thomas Wengerek
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Aspekte der Digitalisierung in Unternehmen • Einsatzbereiche von IuK-Anwendungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen • Konzepte der Datenverarbeitung mit einer Tabellenkalkulation kennen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effizienter Einsatz von Standardsoftware bei der Lösung betriebswirtschaftlicher und datenanalytischer Probleme (Sammlung und Interpretation relevanter Daten, Kommunikation von Informationen).
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Fachliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik Digitalisierung • Fallstudie zur Digitalisierung anhand eines mittelständischen Handelsunternehmens • Einsatzfelder von IuK-Anwendungen zur Digitalisierung von unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen • Aspekte der IT-Sicherheit in Unternehmen <p>Arbeitsmethoden mit einer Tabellenkalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allg. Prinzipien und Konzepte • Erstellung wartbarer und zur Nutzung im Team verwendbarer Arbeitsblätter • umfassender Überblick zur Funktionsbibliothek (insb. Logik-Funktionen, Finanzmathematik, Statistik-Funktionen, Verweise und Referenzen) mit vielen Beispielanwendungen • spez. Auswertungs- und Darstellungstechniken (Filtern, Sortieren, Konsolidieren), Matrix-Formeln, Datenanalyse

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>(Häufigkeitsverteilungen, Histogramme, Regression und Trendlinien), fortgeschrittene Diagrammerzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung von Arbeitsschritten • Einführung in die VBA-Programmierung <p>Umfangreiche Fallstudien, in denen die Möglichkeiten einer Tabellenkalkulation zur Aufbereitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten kontextbezogen vorgeführt und geübt werden.</p> <p>Grundlagen zur Bearbeitung von Dokumenten und Präsentationen im Team und zur Erstellung wiederverwendbarer Vorlagen.</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortmann, H. R. (Hrsg.): Digitalisierung im Mittelstand: Trends, Impulse und Herausforderungen der digitalen Transformation, Springer Gabler, Wiesbaden. • Müller-Friemauth, F./Hafkesbrink, J./Schaffner, M./Weber, C./Weimann, S. (Hrsg.): Fallstudien zur Digitalisierung im Mittelstand: Reale Unternehmensbeispiele und Handlungsimplikationen (FOM-Edition), Springer Gabler, Wiesbaden. • Alpar, P./Alt, R./Bensberg, F./Weimann, P.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen (Lehrbuch), Springer Vieweg, Wiesbaden. • Vonhoegen, H.: Excel: Formeln und Funktionen, Vierfarben, Bonn. • Vonhoegen, H.: Excel 2021: Das Handbuch zur Software, Rheinwerk Verlag. • Siegmann, D.: Datenvisualisierung mit Excel: das Praxisbuch (Rheinwerk Computing), Rheinwerk Verlag, Bonn. • Theis, T.: Einstieg in VBA mit Excel (Rheinwerk computing), Rheinwerk Verlag, Bonn. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Laborübung</p>
<p>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Klausur 2 Stunden</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1500
Modulbezeichnung	Wertschöpfung
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB1500 Beschaffung und Produktion • BWLB1500 Logistikmanagement
Inhalte des Moduls	Produktionsprogrammplanung, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren, Beschaffung der Produktionsfaktoren, Produktionsablauf, Kosten der Produktion, Entscheidungsanalysen zu Kostenstrukturen in Beschaffung, Produktion und Logistik, Aufgaben des Logistikmanagements und Abgrenzung zum Supply Chain Management, Zielsystem des Logistikmanagements, Funktionen der Logistik, Informationssysteme in der Logistik
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien des modernen Beschaffungsmanagements und der Produktionswirtschaft inkl. der dazugehörigen Wertschöpfungsketten vor dem Hintergrund von Globalisierung und fortschreitender europäischer Integration sowie der sich daraus ergebenden immer gewichtigeren internationalen Verflechtungen. • Aufgabengebiet und Rolle der Logistik kennenlernen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschen und Anwenden der gängigen Instrumente des Wertschöpfungs- und Operationsmanagements in Theorie und Praxis. • Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz: • Probleme und Herausforderungen des Wertschöpfungsmanagements analysieren und Lösungsempfehlungen aufzeigen.
Studiensemester	1. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagenwissen für alle nachfolgenden Schwerpunktfächer
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul beinhaltet Grundlagen der betrieblichen Hauptfunktionen und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Artus Hanslik
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Artus Hanslik Dr. Thomas Hausmann
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Gruppenarbeit

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1500 Beschaffung und Produktion	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Dr. Thomas Hausmann
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Praxisnahe Vermittlung wesentlicher Inhalte und Prinzipien des modernen Beschaffungsmanagements und der Produktionswirtschaft inkl. der dazugehörigen Wertschöpfungsketten vor dem Hintergrund von Globalisierung und fortschreitender europäischer Integration sowie der sich daraus ergebenden immer gewichtigeren internationalen Verflechtungen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschen und Anwenden der gängigen Instrumente des Materialmanagements in Theorie und Praxis, z. B. ABC-Analyse und Portfolio
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren, Beschaffung der Produktionsfaktoren, Lagerhaltung, Produktionsablauf, Produktionsprogrammplanung, Kosten der Produktion, Entscheidungsanalysen zu Kostenstrukturen in Beschaffung und Produktion.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Hausmann, Th.: Regionalisierung oder Internationalisierung im Einkauf?, S. 60-63 und Risikomanagement in der Beschaffung, S. 137-148, in: Zdzrowomyslaw, N. (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmanagements, Gernsbach 2013. <p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausmann, Th.: Manuskript zur Vorlesung, HOST. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen. Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München und Wien. Nebf, T.: Produktionswirtschaft, München/Wien. Oeldorf, G./Olfert, K.: Material-Logistik, Ludwigshafen. Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München. <p>Aktuelle Journalbeiträge, insbes. aus: Beschaffung aktuell, Konradin Mediengruppe, Leinfelden-Echterdingen</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenübung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1500 Logistikmanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabengebiet und Rolle des Logistikmanagements in Unternehmen kennenlernen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Instrumente des Logistikmanagements kennenlernen und anwenden. <p>Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Herausforderungen in der Optimierung von Material- und Personalfüssen analysieren und Lösungsalternativen aufzeigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Logistikmanagements und Abgrenzung zum Supply Chain Management • Das Zielsystem des Logistikmanagements • Strategisches und Operatives Logistikmanagement • Beschaffungslogistik • Produktionslogistik • Distributionslogistik • Informationssysteme im Logistikmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ballou, R. H.: Business Logistics/Supply Chain Management, Pearson. • Baumgarten, H.: Das Beste der Logistik - Innovationen, Strategien, Umsetzungen, Springer. • Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, HOST. • Muchna, C. u.a.: Grundlagen der Logistik, Springer-Gabler • Pfohl, H. C.: Logistikmanagement – Konzeption und Funktionen, Springer. • Schulte, C.: Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, München. • Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Gabler. • Wegner, U. u.a.: Einführung in das Logistik-Management, Springer-Gabler. • Werner, H.: Supply Chain Management - Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1600
Modulbezeichnung	Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB1600 Bilanzierung • BWLB1600 Kosten- und Leistungsrechnung
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens • Grundzüge der handelsrechtlichen Bilanzierung und Berichterstattung nach HGB • Grundzüge der Voll- und Teilkostenrechnung als Ist- und Plankostenrechnung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können zwischen den verschiedenen Teilen des betrieblichen Rechnungswesens sowie ihren Adressaten und Rechengrößen unterscheiden und mit den Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens sicher umgehen. • Die Studierenden kennen wesentliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen nach Handelsrecht. Sie sind in der Lage, einfache praxisnahe Sachverhalte nach ihren bilanziellen Konsequenzen zu beurteilen, und wissen, welche Bewertungsmaßstäbe hierbei zur Anwendung gelangen. • Anwendung von Kostenrechnungsverfahren zur betrieblichen Entscheidungsunterstützung <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendung der Kostenrechnungsverfahren sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stärkt die Problemlösungskompetenz. • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung.
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (Selbststudium inkl. Kontaktzeit Tutorium 100 h, Kontaktzeit Vorlesung 50 h)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar u.a. im Studiengang WINF-B. Grundlagenwissen für alle nachfolgenden Schwerpunktfächer.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul „Grundlagen der BWL“ sollte erfolgreich absolviert worden sein.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Artus Hanslik
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 7% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und Übung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1600 Bilanzierung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können zwischen den verschiedenen Teilen des betrieblichen Rechnungswesens sowie ihren Adressaten und Rechengrößen unterscheiden und mit den Grundbegriffen des betrieblichen Rechnungswesens sicher umgehen. • Die Studierenden erkennen, dass handelsrechtliche Jahresabschlüsse vereinfachte Abbildungen realer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte sind und dass sich die Erstellung derartiger Abbildungen nach bestimmten Regeln vollzieht. • Die Studierenden kennen wesentliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen nach Handelsrecht. Sie sind in der Lage, einfache praxisnahe Sachverhalte nach ihren bilanziellen Konsequenzen zu beurteilen, und wissen, welche Bewertungsmaßstäbe hierbei zur Anwendung gelangen. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stärkt die Problemlösungskompetenz. • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung. • Aufgrund der interaktiven Gestaltung von Vorlesung und Übung werden die Studierenden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens • Zwecke, Funktionen und Adressaten des handelsrechtlichen Jahresabschlusses • handelsrechtliche Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach • Anhang und Lagebericht • Pflicht zur Jahresabschlussprüfung und Offenlegung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bea, F. X./Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 2, 4. Kapitel, 3. Rechnungswesen, UVK, München. • Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen, München. • Coenenberg, A.G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart • Federmann, R./Müller, S.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin. • Gräfer, H.: Rechnungslegung. Der Jahresabschluss nach HGB, NWB, Herne. • Schäfer-Kunz, J.: Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik, Vahlen, München • Wöhe, G., Mock, S.: Die Handels- und Steuerbilanz, C. H. Beck, München. • Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Abschnitt, Vahlen, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenübung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1600 Kosten- und Leistungsrechnung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Kostenrechnungsverfahren zur betrieblichen Problemlösung • Exemplarisches Wissen über ausgewählte Instrumente aus aktuellen Entwicklungen der Kostenrechnung gewinnen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisch fundierte und praxisgerechte Beherrschung exemplarischer Instrumente der: <ul style="list-style-type: none"> • Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung • Erfolgsrechnung • Planung und Kontrolle
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung • Erfolgsrechnung • Planung und Kontrolle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Däubler, K. D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung, Springer.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Drosse, V.: Managerial Accounting – Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Kennzahlen, Schäffer-Poeschel Verlag. • Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, HOST. • Hoitsch, H.-J./Lingnau, V.: Kosten- und Erlösrechnung – eine controllingorientierte Einführung, Springer. • Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling – Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung, Gabler. • Olfert, K.: Kostenrechnung, Kiehlverlag. • Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, anschaulich, kompakt, praxisnah, Springer. • Schroeter, B.: Operatives Controlling, Gabler. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenübung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB1700
Modulbezeichnung	Marketing
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB1700 Grundlagen des Marketing • BWLB1700 Marketing in Theorie und Praxis
Inhalte des Moduls	Die Grundlagenveranstaltung zum Marketing gibt einen Überblick über wichtige Fragestellungen des Fachgebietes, die im Hauptstudium weiter vertieft werden. Neben den Informationsgrundlagen (Marktforschung, Käuferverhalten sowie Unternehmens- und Wettbewerbsanalyse) werden Ansatzpunkte des strategischen Marketing diskutiert. Zudem behandelt die Veranstaltung die vier klassischen Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik.
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verstehen die Studierenden grundlegende Begriffe und Konzepte des Marketing. • Sie kennen Aufgaben, Ziele und Erfolgsgrößen des Marketing. • Sie beherrschen grundlegende Marketingstrategien und die Elemente des Marketing-Mix, lernen die zentralen Aufgabenbereiche des Marketing-Managements kennen und erlernen die Grundlagen der Markenführung. • Sie kennen die Entscheidungsbereiche und Gestaltungsparameter der Marketinginstrumente.
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (Selbststudium inkl. Kontaktzeit Tutorium 90 h, Kontaktzeit Vorlesung 60 h)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagenwissen für alle nachfolgenden Schwerpunktfächer

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul beinhaltet Grundlagen der betrieblichen Hauptfunktionen und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Natascha Loebnitz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Heiko Auerbach Prof. Natascha Loebnitz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten mit Klausur 1 Stunde
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien sowie Selbststudium

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1700 Grundlagen des Marketing	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Loebnitz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verstehen die Studierenden grundlegende Begriffe und Konzepte des Marketing. • Sie kennen Aufgaben, Ziele und Erfolgsgrößen des Marketing. • Sie beherrschen grundlegende Marketingstrategien und die Elemente des Marketing-Mix, lernen die zentralen Aufgabenbereiche des Marketing-Managements kennen und erlernen die Grundlagen der Markenführung. • Sie kennen die Entscheidungsbereiche und Gestaltungsparameter der Marketinginstrumente.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Die Vorlesung vermittelt wichtige Grundkenntnisse des Marketing und motiviert seine zentrale Funktion als Instrument einer marktorientierten Unternehmensführung.</p> <p>Themenfelder im Rahmen der Lehrveranstaltung sind schwerpunktmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Marketing: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen • Situationsanalyse im Marketing • Konsumentenverhalten • Marktforschung • Inhalte und Instrumente der strategischen Marketingplanung • Produkte, Innovation, Marke • Planung des Marketing-Mix: Produkt- und preispolitische Entscheidungsbereiche; Distributionspolitische Entscheidungen

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H./Burmann, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden. • Kotler, P./Armstrong, G./Saunders, J./Wong, V.: Grundlagen des Marketing, München. • Homburg, Ch./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagement, Wiesbaden. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien sowie Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praktikern unterstützen den Wissenstransfer; Fallstudien

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1700 Marketing in Theorie und Praxis	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p><u>Wissen und Verstehen</u> Studierende dokumentieren Kenntnisse und Wissen auf einem Niveau, das ein Hochschulstudium erkennen lässt. Dies zeigt sich an ihrer Kompetenz, Konzepte, Methoden und Instrumente des Marketing beschreiben und ihren jeweiligen Zwecken systematisch zuordnen zu können. Sie können die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Marketing“ vermittelten Fachkenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsfeldern interpretieren, bewerten und fallbezogen implementieren.</p> <p><u>Anwendung des Wissens und Verstehens</u> Studierende sind in der Lage, das erworbene Wissen bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen lösungsorientiert anzuwenden. Dies zeigt sich an ihrer Fähigkeit, Argumente und Problemlösungen zu marketingrelevanten Herausforderungen hervorzubringen. Studierende sind in der Lage, die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Marketing“ vermittelten Fachkenntnisse anhand von Fallbeispielen und Fallstudien anzuwenden und Ergebnisse zu präsentieren.</p>

	<p>Schwerpunkte bilden Anwendungskompetenzen in den Objektbereichen Konsumgüter-, Investitionsgüter- und Dienstleistungsmarketing.</p> <p><u>Urteilsvermögen</u> Studierende sind in der Lage, betriebswirtschaftliche, ethische und soziale Entwicklungen und Fakten zu interpretieren und im Hinblick auf Marketingentscheidungen zu bewerten. Sie sind befähigt, alternative Handlungsoptionen aufzuzeigen. Dies zeigt sich an ihrer Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Marktforschung im Hinblick auf das strategische Marketing und den Marketing-Mix problemorientiert und fallbezogen zu bewerten und anzuwenden. Das heißt, Studierende sind in der Lage, auf der Grundlage von theoretischen Erklärungsansätzen Marketingkonzepte und -entscheidungen aus der betrieblichen Praxis zu reflektieren und zu interpretieren.</p> <p><u>Kommunikation</u> Studierende sind in der Lage, marketingspezifische Herausforderungen, Lösungsansätze und interdisziplinäre Implikationen im Team zu kommunizieren. Dies zeigt sich an ihrer Fähigkeit, das erforderliche Marketing-Methodenwissen problemorientiert abzurufen und aktiv an Teambesprechungen teilnehmen zu können. Sie sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Marketing und anderen betriebswirtschaftlichen Disziplinen zu sehen.</p> <p><u>Fähigkeiten zum lebenslangem Lernen</u> Studierende erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine Fortführung ihrer Studien und Anwendungen von praxisrelevantem Wissen ermöglichen. Dies bezieht sich etwa auf die Fähigkeit, aktuelle Trends und Entwicklungen – etwa in der Digitalisierung, in gesellschaftlichen Fragen und im Wirtschaftsrecht – in Überlegungen einbeziehen und im Rahmen weiterer Studien vertiefend fortführen zu können.</p>
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundengewinnung, Kundenbindung und Churn Management als zentrale kundenbezogene Herausforderungen (analog und digital) • Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen mit Customer Relationship Management • Innovation und Produktentwicklung, Portfolio-Management • Digitalisierung von Marketing, Vertrieb und Services (SEO/SEA, Methoden und Tools der Digitalen Marktforschung, Digitale Kundenkommunikation) • Digitalisierung von Touchpoints im Rahmen des Customer Journey Management • Performance Measurement: Marketing-Controlling und Monitoring anhand von Key Performance Indikatoren unter Einbeziehung von MS Excel
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M.: Marketing – Grundlagen für Studium und Praxis, Springer Gabler. • Kreutzer, R.: Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, Springer Gabler.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Opresnik, M. O./Hollensen, S.: Marketing – Grundlagen und Praxis: Ein managementorientierter Ansatz, Independently published. <p>Auf weitere aktuelle Literatur (insbesondere Artikel in Fachzeitschriften) wird auf der Homepage des Dozenten hingewiesen.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzvorlesung (ggf. hybrid) mit interaktiven Übungen, Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium. Der Lernfortschritt kann von Studierenden anhand der unverbindlichen Teilnahme an Multiple Choice-Tests, die auf der digitalen eLearning-Plattform der HOST bereitgestellt werden, erfolgen. Der Dozent produziert Lerntutorials, die Studierenden über die Plattform Youtube im nicht-gelisteten Bereich zur Verfügung gestellt werden und die die regelmäßige Präsenzlehre ergänzen (asynchrones studieren). Auf der Homepage des Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach) finden Studierende u.a. kurze populärwissenschaftliche Blogs zu aktuellen Marketing-Trends.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher)	Vorträge von Praktikern unterstützen den Wissenstransfer. Es bestehen sehr gute Kontakte zu regionalen Unternehmen, die für einen Transfer Wissenschaft/Praxis genutzt werden.

Modul-Nr.	BWLB1800
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> BWLB1800 Öffentliches Wirtschaftsrecht I BWLB1800 Wirtschaftsprivatrecht I
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Wirtschaftsrecht richtet sich an Studierende, die im Berufsleben verantwortungsvolle Aufgaben in mittelständischen Unternehmen, der Industrie oder im Handel übernehmen wollen. Auch Gründungsinteressierte oder Studierende, die nach Abschluss ihres Studiums eine verantwortungsvolle Position im Bank- oder Versicherungssektor anstreben, erwerben im Rahmen dieses Moduls fundierte Grundkenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen wirtschaftlicher Betätigung in Deutschland und der EU.</p> <p>Dies umfasst insbesondere die für die unternehmerische Tätigkeit essentiellen Grundlagen des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Grundlagenwissen über das private und öffentliche Wirtschaftsrecht und über das Funktionieren des Rechtssystems in Deutschland und in der EU <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erlernen und Anwenden juristischer Methodik anhand ausgewählter, einfach gestalteter Sachverhalte
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (Selbststudium inkl. Kontaktzeit Tutorium 90 h, Kontaktzeit Vorlesung 60 h)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Für alle Studiengänge mit Recht-Basisveranstaltungen, z. B. WINFB.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Claudia Danker
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Claudia Danker Prof. Christian Piroutek
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Übung

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1800 Öffentliches Wirtschaftsrecht I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Claudia Danker
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: Vermittlung von Grundlagenwissen über das Wirtschaftsrecht und über das Funktionieren des Rechtssystems in Deutschland und in der EU Methodenkompetenz: Lernen und Anwenden juristischer Methodik bei ausgewählten, einfach gestalteten Sachverhalten
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Rechtsanwendung • Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen • Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts, insb. Gewerberecht • Subventions- und europäisches Beihilferecht
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Fassung <ul style="list-style-type: none"> • Detterbeck: Öffentliches Recht im Nebenfach: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht mit Übungsfällen, Vahlen, München. • Sodan/Ziekow: Grundkurs Öffentliches Recht, Beck, München. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
--------------------------	---------

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1800 Wirtschaftsprivatrecht I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 Stunden
Name der Hochschullehrer	Prof. Christian Piroutek
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erlernen die grundlegenden rechtlichen Zusammenhänge im Wirtschaftsleben und verfügen über ein solides Basiswissen zu den verschiedenen Gebieten des Wirtschaftsprivatrechts und über das Funktionieren seines Systems in Deutschland und in der EU.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erlernen die juristische Methodik, d.h., die Anwendung von rechtlichen Vorschriften auf einen konkreten Sachverhalt anhand von Fallübungen, und sind anschließend in der Lage, einfach gelagerte Sachverhalte aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts zu begutachten und rechtlich einzuordnen.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	In der Lehrveranstaltung werden neben der grundlegenden Methodik der Rechtsanwendung in Form des juristischen Gutachtenstils die Grundlagen des Zivilrechts vermittelt. Dies umfasst insbesondere die Lehre vom Rechtsgeschäft, d.h., die Voraussetzungen des wirksamen Abschlusses von Verträgen (u.a. Voraussetzungen von Willenserklärungen, Minderjährigengerecht, Anfechtung von Rechtsgeschäften, Vertretung), das Recht der natürlichen und juristischen Personen, die Einführung in das allgemeine und besondere Schulrecht (u.a. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), Verbraucherschutz, Abgrenzung von Vertrags- und Deliktsrecht) sowie Grundlagen des Sachenrechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müssig: Wirtschaftsprivatrecht – Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, Heidelberg. • Janda/Pfeiffer: Wirtschaftsprivatrecht mit Fällen und Lösungen, München. • Führich: Wirtschaftsprivatrecht. Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, München. • Fischer: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB1900
Modulbezeichnung	Volkwirtschaftslehre II
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB1900 Makroökonomik
Inhalte des Moduls	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Produktion, Beschäftigung, Preisniveau, Geld und Währung in kurz- und langfristiger Betrachtung
Lernergebnisse des Moduls	Kenntnis wesentlicher Begriffe, theoretischer Zusammenhänge und empirischer Befunde zu gesamtwirtschaftlichen Vorgängen; Entwicklung analytischer Fertigkeiten und Ausprägung von Fähigkeiten zur selbstständigen Modellierung, Interpretation und Bewertung wirtschaftlicher Vorgänge.
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	verwendbar für alle Studiengänge mit VWL-Grundlagenbedarf
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine; es handelt sich um eine Grundlagenveranstaltung.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dirk Engel
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dirk Engel
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Übung, Übungsfragenkatalog zur Selbstkontrolle, Literaturstudium

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB1900 Makroökonomik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung und Anwendung der elementaren Zusammenhänge zwischen gesamtwirtschaftlicher Produktion und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage bei kurz- und langfristiger Betrachtung
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Magisches Viereck, Wirtschaftskreislauf, Indikatorik, Gesamtangebot und Gesamtnachfrage) • Modell der geschlossenen und offenen Volkswirtschaft in kurz- und langfristiger Betrachtung • Geldfunktionen, Geldpolitische Transmission

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Wirkungen technologischen Fortschritts (u.a. Internet als general purpose technology) auf gesamtwirtschaftliche Vorgänge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Blanchard: Macroeconomics, Pearson. Görgens et al.: Europäische Geldpolitik, UVK. Mankiw: Makroökonomie, Schäffer-Poeschel. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung, Übungsfragenkatalog zur Selbstkontrolle, Literaturstudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB2000
Modulbezeichnung	Wirtschaftsmathematik
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB2000 Wirtschaftsmathematik
Inhalte des Moduls	Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Betriebliche Anwendungen, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung
Lernergebnisse des Moduls	Kenntnis und Verstehen der mathematischen Grundlagen der BWL, sicheres Beherrschen der Lösungsverfahren, Anwenden in verschiedenen Kontexten
Studiensemester	2. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	für alle Studiengänge mit Mathematik-Basisveranstaltungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Fach ist eine Grundlagenveranstaltung und kann daher sofort mit Studienbeginn besucht werden
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Petra Scheffler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Petra Scheffler
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Übung

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2000 Wirtschaftsmathematik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Petra Scheffler
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Kenntnis und Verstehen der mathematischen Grundlagen der BWL, sicheres Beherrschen der Lösungsverfahren, Anwenden in verschiedenen Kontexten
Inhalt der Lehrveranstaltung	Matrizenrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Betriebliche Anwendungen, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Online Kursmaterial in aktueller Fassung und die Literaturempfehlungen zum Kurs finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Begleitender Onlinekurs

Modul-Nr.	BWLB2100
Modulbezeichnung	Business English
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB2110 Business English I • BWLB2120 Business English II • BWLB2130 Business English III
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings und Verhandlungen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftskorrespondenz, Reports usw.
Lernergebnisse des Moduls	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Studiensemester	BWLB2110 Business English I – 2. Fachsemester BWLB2120 Business English II – 3. Fachsemester BWLB2130 Business English III – 5. Fachsemester
Dauer des Moduls	drei Semester
Häufigkeit des Angebots	im Sommersemester – BWLB2110 im Wintersemester – BWLB2120, BWLB2130
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	11 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	330 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	in Studiengängen mit einer Sprachausbildung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Schulkenntnisse der englischen Sprache.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Simon Tribe
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Simon Tribe
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden nach BWLB2120 Klausur 1 Stunde nach BWLB2130
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Einzel, Paar- und Gruppenarbeit bis hin zu Diskussionen, Debatten, Präsentationen und Rollenspielen.

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2110 Business English I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h (50 h Kontaktzeit, 100 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Simon Tribe
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Anwenden von Wortschatz, • Grammatik und Sprachfunktionen • für die mündliche Kommunikation, z. B. Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings und Verhandlungen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftskorrespondenz, Reports
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Einzel, Paar- und Gruppenarbeit bis hin zu Diskussionen, Debatten, Präsentationen und Rollenspielen.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden nach BWLB2120
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2120 Business English II	

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	90h
Name der Hochschullehrer	Simon Tribe
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings, Präsentationen • für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit bis hin zu Diskussionen, Debatten, Präsentationen und Rollenspielen.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2130 Business English III	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Simon Tribe
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Fertigkeiten zum Lesen und Verstehen fremdsprachiger Fachliteratur zu allgemeinen Geschäftsthemen; Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zum Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen; Vermittlung von Kommunikationsfähigkeiten, sozialer und interkultureller Kompetenz, so dass die Studierenden in der Lage sind, in einer Gruppe zielorientiert und (auch unter Druck) effektiv zu kommunizieren
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben und Anwenden von Wortschatz, Grammatik und Sprachfunktionen für die mündliche Kommunikation, z. B. Führen von Verhandlungen, Geschäftsgespräche, Telefonieren, Meetings, Präsentationen

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> für die schriftliche Kommunikation, z. B. Geschäftsbriefe, E-Mails, Memos, Lebensläufe, Reports, Werbetexte
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Übung/Seminar Die Lehrveranstaltung ist kommunikativ ausgerichtet und setzt aktive Teilnahme voraus. Die Übungsformen reichen von Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit bis hin zu Diskussionen, Debatten, Präsentationen und Rollenspielen.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch

Modul-Nr.	BWLB2200
Modulbezeichnung	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> BWLB2200 Einkommensteuer, Gewerbesteuer BWLB2200 Umsatzsteuer
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Steuerarten Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, wobei innerhalb der jeweiligen Steuerart eine deutliche Akzentuierung auf den Bereich der Unternehmensbesteuerung erfolgt.
Lernergebnisse des Moduls	Verständnis grundlegender Zusammenhänge und Problembereiche der einzelnen Steuerarten sowie das Erkennen von Interdependenzen zu anderen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre sowie zur Rechtswissenschaft. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur werden verstanden. Die Studierenden sind in der Lage, einfache steuerliche Sachverhalte zu subsumieren, und können grundlegende Sachverhalte auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung bearbeiten.
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Steuerliches Grundlagenwissen ist für alle Schwerpunktfächer des Studiengangs erforderlich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Ulrich Niehus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Ulrich Niehus Prof. Beate Sieven
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Fallstudien und Übung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2200 Einkommensteuer, Gewerbesteuer	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Wissen auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung, insb. zur Einkommen- und Gewerbesteuer. Erkennen von Interdependenzen zwischen der Unternehmensbesteuerung und weiteren betriebswirtschaftlichen Fächern, insb. der Bilanzierung und der Finanzierung, aber auch zur Rechtswissenschaft, hier insb. zum Gesellschaftsrecht. Die Studierende können grundlegende Fälle zum Einkommen- und Gewerbesteuerrecht eigenständig lösen und sind in der Lage, einzelne Gesetzesvorschriften steuersystematisch zu würdigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Steuerarten: Einkommensteuer, Gewerbesteuer
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Grefe, Unternehmenssteuern, Kiehl. • Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller. Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Fallstudien und Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2200 Umsatzsteuer	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Beate Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Wissen auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung, insb. zur Einkommen- und Gewerbesteuer. Erkennen von Interdependenzen zwischen der Unternehmensbesteuerung und weiteren betriebswirtschaftlichen Fächern, insb. der Bilanzierung und der Finanzierung, aber auch zur Rechtswissenschaft, hier insb. zum Gesellschaftsrecht. Die Studierenden können grundlegende Fälle zur Umsatzsteuerrecht eigenständig lösen und gesetzliche Vorschriften steuersystematisch zu würdigen.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Inhalt der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Steuerarten: Umsatzsteuer
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, Steuerlehre I, Springer/Gabler Verlag • Grefe, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag • Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, C.F. Müller Verlag Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Vorlesung mit Gruppenarbeit, Fallstudien und Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB2300
Modulbezeichnung	Finanzwirtschaft
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB2300 Finanzwirtschaft
Inhalte des Moduls	Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Verfahren der Investitionsrechnung, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung
Lernergebnisse des Moduls	Durch das Modul haben die Studierende ein umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft. Sie können praxisnahe Aufgabenstellungen eigenständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, durch geeignete Modellprämissen eine Komplexitätsreduktion herbeizuführen, darauf aufbauend eine Problemlösung zu entwickeln und diese anschließend zu beurteilen. Darüber hinaus sollen die Studierenden imstande sein, die bestehenden Interdependenzen zu den anderen betrieblichen Hauptfunktionen zu erkennen und die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen kritisch zu hinterfragen.
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Für alle Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher Einführungsveranstaltungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Ulrich Niehus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Ulrich Niehus
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 7% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2300 Finanzwirtschaft	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Verständnis grundlegender Zusammenhänge und Problembereiche der Finanzwirtschaft der Unternehmung, Erlangung betriebswirtschaftlicher Handlungskompetenz sowohl in den Bereichen der Investitionsrechnung als auch der Finanzierung. Erkennen von Interdependenzen zwischen der Finanzwirtschaft der Unternehmung und den anderen betriebswirtschaftlichen Fächern, insb. der Bilanzierung und der Besteuerung, aber auch zur Rechtswissenschaft
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Grundlagen • Investition: Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Investitionsrechnung unter Berücksichtigung von Steuern • Investitionsdauerentscheidungen • Finanzierung: Außenfinanzierung, Innenfinanzierung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pape: Grundlagen der Finanzierung und Investition, De Gryter Oldenbourg Verlag, Berlin • Kruschwitz/Lorenz: Investitionsrechnung, De Gryter Oldenbourg Verlag, Berlin • Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, München • Drukarczyk/Lobe: Finanzierung, utb Verlag, Stuttgart • Wöhe/Bilstein/Ernst/Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Vahlen Verlag <p>Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB2400
Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB2400 Managementlehre • BWLB2400 Projektmanagement
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation für Projektmanagement (PM) • Begrifflichkeit: Projekt und Projektmanagement • Kommunikation • Motivation • Führung
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Projektmanagement erwerben • Begriffe des Projektmanagements sicher beherrschen • Bezüge des Projektmanagements zu anderen Managementkonzepten der BWL herstellen können • Kenntnisse über die Grundlagen von Kommunikation, Motivation und Führung im Unternehmen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Methoden und Techniken des Projektmanagements kennen und problemorientiert anwenden können
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Nach einer Zielgruppenanpassung in Studiengängen des Personalmanagements, Controllings, Marketing und Wirtschaftsinformatik.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Michael Klotz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Michael Klotz Prof. Ralf Mertens Prof. Anje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 6% 7-semesteriger BA: 6%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, verschiedene Online-Formate im hochschuleigenen Learning Management System (LMS)

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2400 Managementlehre	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ralf Mertens Prof. Anje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Kenntnisse über die Grundlagen von Kommunikation, Motivation und Führung im Unternehmen
Inhalt der Lehrveranstaltung	Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärung • Kommunikationsprozess • Ebenen der Kommunikation • Kommunikationsempfehlungen • Weitere Modelle und Leitsätze zur Kommunikation Motivation <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärung • Motive des Menschen • Motivation als Führungsinstrument Führung <ul style="list-style-type: none"> • Begriffserklärung • Führungstheorie und Führungsstile • Managementkonzepte • Führungsaufgabe: Mitarbeiterbeurteilung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. • Rüdiger, H. J./Heinzen, M./Quarg, S.: Allgemeine Managementlehre, Berlin. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2400 Projektmanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Michael Klotz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Projektmanagement erwerben • Begriffe des Projektmanagements sicher beherrschen • Probleme des Projektmanagements in der Praxis benennen können • einzelne Bereiche des Projektmanagements kennen und ihre wesentlichen Konzepte und Inhalte diskutieren können • Bezüge des Projektmanagements zu anderen Managementkonzepten der BWL herstellen können

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Relevanz des Projektmanagements erkannt haben <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Methoden und Techniken des Projektmanagements kennen und problemorientiert anwenden können
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation für Projektmanagement (PM) • Begrifflichkeit: Projekt und Projektmanagement • Projekt-Stakeholder und Projektziele • Projektnormen/-standards • Modell der PM-Prozesse • Projektstart • Projektorganisation • Projektplanung • Projektsteuerung • Risikomanagement im Projekt • Projekt-Vertragsmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Timinger, Holger: Projektmanagement (Wiley Schnellkurs), Wiley, Weinheim. • Gessler, Michael (Hrsg.): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline, Nürnberg, GPM Gesellschaft für Projektmanagement e. V. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB2500
Modulbezeichnung	Wirtschaft und Gesellschaft
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB2500 Wirtschaftsethik • BWLB2500 Wirtschaftspolitik
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik • Theoretische Grundlagen wirtschaftspolitischen Handelns und wirtschaftspolitische Praxis
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die ethischen Grundlagen des unternehmerischen Handelns zu reflektieren und die Konsequenzen für das unternehmerische und ihr berufliches Handeln abzuleiten. • Die Studierenden entwickeln analytische Fähigkeiten zum Verständnis von Konzeption, Implementierung und Wirkung wirtschaftspolitischen Handelns • Die Studierenden werden befähigt, wirtschaftspolitisches Handeln umfassend zu bewerten
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Verwendbarkeit des Moduls	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul ist grundlegend und kann daher ohne spezielle Zugangsvoraussetzungen besucht werden.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dirk Engel
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dirk Engel N. N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten mit Klausur 1 Stunde
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2500 Wirtschaftsethik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	N. N.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel der Veranstaltung ist es, das betriebswirtschaftliche Handeln vor dem Hintergrund der ethischen Aspekte zu betrachten. • Die Studierenden sind in der Lage, die ethischen Grundlagen des unternehmerischen Handels zu reflektieren und die Konsequenzen für ihr berufliches Handeln abzuleiten. • Die Studierenden können die verschiedenen Ziele von Unternehmen (ökonomisch, ökologisch, sozial) beschreiben und in ein ausgewogenes Verhältnis setzen. Sie verstehen die Unternehmensethik als unternehmerische Verantwortung. • Sie kennen die wesentlichen theoretischen Konzepte zur Integration nachhaltiger und sozialer Aspekte und können diese selbständig und praxisnah anwenden. • Sie erkennen die Vielfalt ethischer Optionen und deren Nutzen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriff und Problemstellungen der Unternehmensethik • Übersicht über die Bereichsethiken: Wirtschaftsethik werden, Umweltethik, Medizin- und Bioethik sowie politische Ethik • wichtigsten Konzepte und Theorien der angewandten Ethik • Ethische Reflexion über die gesamte Wertschöpfungskette • Kriterien zur ethischen Beurteilung ökonomischer und technischer/technologischer Entscheidungen • Strategien zur Lösung ethischer Probleme und ihre Grenzen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschorner, T./Brink, A./Hollstein, B./Hübscher, M./Schumann, O. (Hrsg.): Wirtschafts- und Unternehmensethik, Wiesbaden. • Bungard, P. (Hrsg.): CSR und Geschäftsmodelle. Auf dem Weg zum zeitgemäßen Wirtschaften, Berlin. • Kleinfeld, A.: CSR und Compliance: Synergien nutzen durch ein integriertes Management, Berlin. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B2500 Wirtschaftspolitik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Entwicklung analytischer Fertigkeiten und Ausprägung von Fähigkeiten zur selbstständigen Modellierung wirtschaftspolitischen Handelns und deren Konsequenzen für Adressaten der Politik.</p> <p>Analyse konkreter Maßnahmen im Hinblick auf Motive, Konzeption, theoretisch intendierte Wirkungen und konkrete Ergebnisse.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	Theoretische Grundlagen wirtschaftspolitischen Handelns (insbesondere Marktversagen, Neue Politische Ökonomie, Spieltheorie). Praktizierte Wirtschaftspolitik, u.a. Gründungs- und Mittelstandsförderung, Forschungs- und Innovationspolitik, digitale Transformation (insbes. Plattformökonomie).
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Da aktuelle Themen besprochen werden, wird die Literatur zum Vorlesungsbeginn in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Präsentationen von Studierenden
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB2600
Modulbezeichnung	Wirtschaftspsychologie
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB2600 Wirtschaftspsychologie
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Allgemeine Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Definition • Methoden der Psychologie <p>Einführung in die Wirtschaftspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Wirtschaftspsychologie • Sozialpsychologie • Zwischenmenschliche Prozesse <p>Spezielle Anwendungsbereiche der Wirtschaftspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Organisationspsychologie • Markt- und Werbepsychologie • Psychologische Personalarbeit • Finanzpsychologie
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Einblick in die Wirtschaftspsychologie zu geben. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, grundsätzliche Zusammenhänge zwischen Individuum, Gesellschaft und Unternehmen zu erkennen. • Methodenkompetenzen: Nach dem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, wirtschaftliche Fragestellungen psychologisch fundiert anzugehen und so bestimmtes individuelles und kollektives Erleben und Verhalten in Unternehmen zu erklären und vorherzusagen. • Sonstige Kompetenzen: Den Studierenden werden die wirtschaftspsychologischen Grundsätze sehr praxis- und problemorientiert nahegebracht. Dazu werden Lösungsansätze mittels praxisorientierter Fallstudien herausgearbeitet.
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Nutzbar für alle Studiengänge mit VWL- und BWL-Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Antje Tramm
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Antje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Gruppenübungen, Diskussionsrunden, Experimente

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2600 Wirtschaftspsychologie	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Einblick in die Wirtschaftspsychologie zu geben. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, grundsätzliche Zusammenhänge zwischen Individuum, Gesellschaft und Unternehmen zu erkennen. • Methodenkompetenzen: Nach dem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, wirtschaftliche Fragestellungen psychologisch fundiert anzugehen und so bestimmtes individuelles und kollektives Erleben und Verhalten in Unternehmen zu erklären und vorherzusagen. • Sonstige Kompetenzen: Den Studierenden werden die wirtschaftspsychologischen Grundsätze sehr praxis- und problemorientiert nahegebracht. Dazu werden Lösungsansätze mittels praxisorientierter Fallstudien herausgearbeitet
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Einführung in die Allgemeine Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Definition • Methoden der Psychologie <p>Einführung in die Wirtschaftspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Wirtschaftspsychologie • Sozialpsychologie • Zwischenmenschliche Prozesse <p>Spezielle Anwendungsbereiche der Wirtschaftspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Organisationspsychologie • Markt- und Werbepsychologie • Psychologische Personalarbeit • Finanzpsychologie
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerrig, R. J.: Psychologie, Hallbergmoos. • Fichtner, C.: Wirtschaftspsychologie für Bachelor, Berlin. • Brinkmann, R.: Angewandte Wirtschaftspsychologie, Hallbergmoos. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Gruppenübungen, Diskussionsrunden, Experimente
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB2700
Modulbezeichnung	Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB2700 Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Wissenschaft • Überblick über die Einordnung der Wirtschaftswissenschaft • Wissenschaftliche Argumentation • Gliederungsprinzipien • Planung einer wissenschaftlichen Arbeit • Zitierweisen • Anlage von Verzeichnissen • Ablauf einer empirischen Studie • Techniken zur Datenerhebung • Datenanalysen
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden Ansätze wissenschaftlichen Denkens. • Vertiefte Kenntnis des wissenschaftlichen Vorgehens in Hausarbeiten, Referaten etc., Vermittlung von Basiswissen und Beispielen, die es dem Anwender ermöglichen, auf der Basis empirischer Studien nützliche Informationen für ihre Geschäftsfelder zu generieren.
Studiensemester	3. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	60 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	nutzbar für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Natascha Löbnitz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Natascha Löbnitz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: unbenotet 7-semesteriger BA: unbenotet
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2700 Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	60 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Löbnitz

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen Instrumente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und in der Lage sein, diese in Haus- und Abschlussarbeiten anzuwenden und umzusetzen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden ihr eigenes wissenschaftliches Arbeiten im allgemeinen Kontext wissenschaftlicher und wissenschaftstheoretischer Diskurse einzuordnen und zu reflektieren.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Begriff Wissenschaft Überblick über die Einordnung der Wirtschaftswissenschaft Wissenschaftliche Argumentation Gliederungsprinzipien Planung einer wissenschaftlichen Arbeit Zitierweisen Anlage von Verzeichnissen Ablauf einer empirischen Studie (Elemente des empirischen Arbeitens, Operationalisierung, Gütekriterien einer Messung) Techniken zur Datenerhebung (Stichprobenauswahlverfahren, Befragungen) Deskriptive ein- und mehrdimensionale Datenanalysen mittels einer Statistik-Software
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München (in aktueller Auflage) <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele und -studien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB2800
Modulbezeichnung	Wirtschaft und Umwelt
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> BWLB2800 Umweltökonomik BWLB2800 Nachhaltigkeitsmanagement
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb eines Überblickswissens über Nachhaltige Entwicklung aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen Verständnis für Konzeption der Nachhaltigen Entwicklung unter Einbeziehung des politisch-gesellschaftlichen Kontextes Erwerb volkswirtschaftlicher Grundlagen von Theorie und Politik nachhaltigen Wirtschaftens Einblicke in die Praxis der Nachhaltigkeit im betriebswirtschaftlichen Kontext Management der Nachhaltigkeit
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines grundlegenden Verständnisses der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sowie Aufzeigen entsprechender Zusammenhänge und Möglichkeiten seitens der Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Umweltökonomik, insbesondere die Theorie externer Effekte sowie die Besonderheiten von Umweltgütern. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Managementmethoden um Unternehmen im Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility zu führen. Problemlösungskompetenz: Unternehmensspezifisch die teilweise konkurrierenden Zielstellungen des Triple-Bottom-Line-Ansatz optimal auszugestalten.
Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	nutzbar für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Thomas Mayrhofer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Thomas Mayrhofer Prof. Antje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 4% 7-semesteriger BA: 4%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Diskussionsrunden und Übungen (ggf. mit Gruppenarbeit)

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2800 Umweltökonomik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Thomas Mayrhofer
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Umweltökonomik, insbesondere die Theorie externer Effekte sowie die Besonderheiten von Umweltgütern. Sie können umweltpolitische Instrumente – Steuern, Emissionshandel und Auflagen – zur Lösung von umweltrelevantem Marktversagen beurteilen. Die Studierenden können konkretes Handeln von Entscheidungsträgern (Unternehmen, Politik) ökonomisch bewerten und kritisch hinterfragen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Marktversagen durch externe Effekte Coase-Theorem

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika von Umweltgütern • Instrumente der Umweltpolitik • Klimawandel als globales Umweltproblem
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Sturm/Voigt: Umweltökonomik - Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin (in aktueller Auflage)</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung mit Medieneinsatz
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2800 Nachhaltigkeitsmanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines grundlegenden Verständnisses der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sowie Aufzeigen entsprechender Zusammenhänge und Möglichkeiten seitens der Unternehmen zu gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Managementmethoden um Unternehmen im Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility zu führen. • Problemlösungskompetenz: Unternehmensspezifisch die teilweise konkurrierenden Zielstellungen des Triple-Bottom-Line-Ansatz optimal auszugestalten.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Dimensionen nachhaltiger Entwicklung: ökonomische, ökologische, soziale Ziele • Ausgewählte Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit • Methoden zur Messung der ökologischen Nachhaltigkeit • Aspekte der sozialen Gerechtigkeit • Methoden zur Messung der sozialen Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitsberichterstattung und Nachhaltigkeitsratings • Nachhaltigkeitscontrolling
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleich, R.: Nachhaltigkeitscontrolling: Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung, Freiburg. • Donella H. Meadows, Dennis L. Meadows, Jorgen Randers William W. Behrens III: The Limits to growth, New York. • Pufe, I.: Nachhaltigkeit, Konstanz. • Zimmermann, F. M.: Nachhaltigkeit wofür? Von Chancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Zukunft, Berlin

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag und Diskussionsrunden
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Ggf. Gastvorträge

Modul-Nr.	BWLB2900
Modulbezeichnung	Governance, Risikomanagement und Compliance
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB2900 Governance, Risikomanagement und Compliance
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Informationsmanagement • Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Unternehmensstrategie • Strategische Informationsplanung • Organisation des Informationsmanagements • Controlling des Informationsmanagements • Rolle der Personalentwicklung
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Informations- und Projektmanagement erwerben • Begriffe des Informations- und Projektmanagements sicher beherrschen • die Problematik des Informations- und Projektmanagements in der Praxis benennen können
Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Nach einer Zielgruppenanpassung könnte das Modul in Studiengängen WINFB und WIB verwendet werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der ersten drei Fachsemester.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Michael Klotz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Michael Klotz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: 5% 7-semesteriger BA: 5%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungsaufgaben, Literaturstudium, Selbststudium, E-Learning mit unterschiedlichen Online-Formaten

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB2900 Governance, Risikomanagement und Compliance (GRC)	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Klotz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Unternehmensüberwachung / GRC erwerben • Begriffe der Unternehmensüberwachung / des GRC sicher beherrschen • die Problematik der Unternehmensüberwachung / des GRC in der Praxis benennen können • einzelne Bereiche der Unternehmensüberwachung / des GRC kennen und ihre wesentlichen Konzepte und Inhalte diskutieren können • Bezüge der Unternehmensüberwachung / des GRC zu anderen Managementkonzepten der BWL herstellen können • praktische Relevanz der Unternehmensüberwachung / des GRC erkannt haben <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Methoden und Techniken der Unternehmensüberwachung / des GRC kennen und problemorientiert anwenden können
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance: Begriff, Deutscher Corporate Governance Kodex, Verantwortung der Unternehmensleitung • Risiko- und Compliance-Management: Begriffe, Verpflichtung zur Etablierung von RM/CM-Systemen • Unternehmensüberwachung: Begriff, Wahrnehmung der Überwachungsaufgabe im Rahmen des 3LoD-Modells • Interne Kontrollsysteme (IKS): Historie, Begriff, COSO, IKS nach IDW, Ziele und Elemente des IKS (v. a. Fraud, Compliance) • Prozessorientierte Gestaltung eines IKS
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bungartz, O.: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, Erich Schmidt (in aktueller Auflage). <p>Weitere Lehrbuchauszüge und aktuelle wissenschaftliche Aufsätze werden im hochschuleigenen Learning Management System (LMS) bekanntgegeben.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungsaufgaben, Diskussionsrunden, Literaturstudium, Selbststudium, Blog und verschiedene Online-Formate im hochschuleigenen Learning Management System (LMS)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (2 Stunden) im Anschluss an die Veranstaltung
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Ergänzung durch (Online-)Vorträge von Praktikern

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Modul-Nr.	BWLB3000
Modulbezeichnung	Digitalisierung II
Lehrveranstaltungen des Moduls	Pflichtfach: <ul style="list-style-type: none"> • BWLB3010 Softwareanwendung und eine der folgenden Wahlpflichtfachveranstaltungen (WPF): <ul style="list-style-type: none"> • BWLB3020 Enterprise Resource Planning • BWLB3030 Data Science • BWLB3040 Business Entscheidungen mittels maschinellen Lernens
Inhalte des Moduls	Vertiefte Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Digitalisierung, insbesondere Einsatz von Tabellenkalkulation, ERP-Systemen, Data Science und Maschinelles Lernen gemäß der Wahl der WPF
Lernergebnisse des Moduls	Erwerb vertiefter Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten von Softwareanwendungen zur Datenanalyse und Geschäftsprozessoptimierung im Rahmen der Digitalisierung
Studiensemester	4. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	150 h
Art des Moduls	Pflicht bzw. Wahlpflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Für Bachelor-Studiengänge mit Veranstaltungen zu betriebswirtschaftlich orientierten Softwareanwendungen und zu Data Science
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls BWLB1400 Digitalisierung I wird vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Gerold Blakowski Prof. Lieven Kennes
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Gerold Blakowski Prof. Lieven Kennes Prof. Petra Strauch Prof. Thomas Wengerek
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: unbenotet 7-semesteriger BA: unbenotet
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung, i.d.R. Laborübungen

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3010 Softwareanwendung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Name der Hochschullehrer	Prof. Gerold Blakowski Prof. Thomas Wengerek
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extraktion von Daten aus unterschiedlichen Quellen • Transformation von Daten in die gewünschte Tabellenstruktur • Aufbau von interaktiven Dashboards für Visualisierung aggregierter Daten und KPI-Techniken der Datenanalyse, Optimierung und Prognose <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effizienter Einsatz von Standardsoftware zur Analyse und Visualisierung von Daten aus unterschiedlichen Quellen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Fortgeschrittene Techniken einer Tabellenkalkulation für den Einsatz in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenimport, -auswahl und -transformation (Powerquery) • Datenanalyse (Pivot-Werkzeuge) • Optimierung (Solver-AddIn) und Prognose (Szenario-Manager, Mehrfachoperationen, Zielwertsuche) • Erstellung eines Business-Dashboards <p>Alle diese Techniken werden anhand umfangreicher Fallstudien vorgestellt und intensiv geübt z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Analyse „Dynamischer, vernetzter Systeme“ anhand der exemplarischen Implementierung eines sog. „Sensitivitätsmodells“ mit den Werkzeugen einer Tabellenkalkulation • Durchführung eines kompletten Prozesses von Datenimport bis zum Business Dashboard anhand eines Fallbeispiels Online-Handel
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuster, H.: Microsoft Excel Pivot-Tabellen – das Praxisbuch: Ideen und Lösungen für die Datenanalyse mit PivotTables und PivotCharts sowie intensivem Einstieg in Power Pivot für Version 2013, 2016, 2019 & 365 (Praxisnah & kompetent), O'Reilly. • Schels, I.: Business Intelligence mit Excel: Datenanalyse und Reporting mit Power Query, Power Pivot und Power BI Desktop für Excel 2010 bis 2019, Hanser. <p>Weitere Literaturempfehlungen finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Laborübung, auch Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3020 Enterprise Resource Planning	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Petra Strauch
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Unterstützung betrieblicher Funktionen durch Informationstechnik ist in nahezu allen Unternehmen steigend. Die Studierenden sollen das Verständnis zentraler Softwareanwendungen aus dem Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) erlangen und den sicheren Umgang mit entsprechenden Softwarewerkzeugen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen erlernen. Dazu sollen Grundkenntnisse der Aufgaben und Funktionen betrieblicher Standardsoftwaresysteme vermittelt werden, um deren Einsatzmöglichkeiten bewerten zu können. Die Studierenden werden dabei praktische Erfahrungen bei der Unterstützung ausgewählter Geschäftsprozesse durch ein ERP-System vor allem in praktischen Übungen gewinnen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Standardsoftwaresysteme • Einführung in den Aufbau und die Funktionalität des Systems SAP ERP® • Unterstützung wesentlicher Geschäftsprozesse durch SAP ERP® • Praktische Übungen mit SAP ERP® auf der Basis verschiedener Fallstudien für ausgewählte Geschäftsprozesse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Laborübungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3030 Data Science	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	N.N.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extraktion von Wissen aus großen Datenmengen über die klassische Inferenzstatistik hinaus • Verständnis der Rolle des Data Scientists im Unternehmen • Übersetzung praktischer Fragestellungen in statistische Modelle • Befähigung zur Bewertung der angewendeten Modelle und Kommunikation der Ergebnisse und zum Dialog mit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Methoden und Techniken der Data Science • Interaktive und iterative Problemlösung <p>Schlüsselkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit im Team
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Data Science • Datenrepräsentation • Computergestützte explorative Datenanalyse • Datenvisualisierung • Spezielle Themen in Data Science, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Regressionsmodelle • Klassifikation vs. Regression • Hauptkomponentenanalyse • Simulationsstudien
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; integrierter Dialog/Übungen; PC-Labor
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3040 Business Entscheidungen mittels maschinellen Lernens	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Lieven Kennes
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur sachgerechten Selektion und Anwendung der Verfahren des maschinellen Lernens (ML) auf praxisorientierte Fragestellungen • Befähigung zur Bewertung der angewendeten Modelle • Vermittlung eines problembewussten Umgangs mit quantitativen Informationen in der betriebswirtschaftlichen Entscheidungsfindung • Befähigung zur kritischen Diskussion ihrer Ergebnisse <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Methoden und Techniken des maschinellen Lernens

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung der ML-Verfahren in der praktischen Datenanalyse mittels einer Statistik-Software • Fähigkeit zur angemessenen Präsentation und Interpretation der Ergebnisse
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Supervised machine learning, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuronale Netzwerke • Support Vector Machines • Klassifikation, z.B. über Entscheidungsbäume oder logistische Regression • Kontinuierliche Prädiktionsmodelle über lineare Regression <p>Unsupervised machine learning, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hierarchische Clusteranalysen • Partitionierende Verfahren der Clusteranalyse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung; integrierter Dialog/Übungen; PC-Labor
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB3100
Modulbezeichnung	Wissenschaft und Praxis
Lehrveranstaltungen des Moduls	Exkursionen, Praxisprojekte aus wechselnden Angeboten
Inhalte des Moduls	Projekt-/seminarabhängig
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernenen, Befähigung zur selbstständigen Organisation</p> <p>Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung</p>
Studiensemester	5. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	90 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis
Voraussetzungen für die Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte und Seminare unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Studiengangsleitung
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	verschiedene Dozenten je nach Angebot des Semesters
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art der Prüfung ist von der Wahl der Veranstaltung/des Projekts abhängig. Der jeweilige Prüfer legt die Prüfungsleistung jeweils zu Beginn des Semesters fest und gibt sie in der Veranstaltung bekannt.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6-semesteriger BA: unbenotet 7-semesteriger BA: unbenotet
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Projekt- /Gruppenarbeit

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3100 Wissenschaft und Praxis	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	verschiedene Dozenten je nach Angebot des Semesters
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Inhalt der Lehrveranstaltung	Projekt-/seminarabhängig
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Gruppenarbeit, Projektarbeit
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art der Prüfung ist von der Wahl der Veranstaltung/des Projekts abhängig. Der jeweilige Prüfer legt die Prüfungsleistung jeweils zu Beginn des Semesters fest und gibt sie in der Veranstaltung bekannt.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB3200
Modulbezeichnung	Wissenschaft und Praxis – spezielle Themenkompetenz
Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminare bzw. Projekte aus wechselnden Angeboten
Inhalte des Moduls	Projekt-/seminarabhängig
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Studiensemester	6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	180 h
Art des Moduls	Pflicht im 7-semesterigen Bachelor
Verwendbarkeit des Moduls	in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit einer starken Praxisorientierung und Projektverständnis.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Da die Inhalte der Projekte und Seminare unterschiedlich sind, werden die Voraussetzungen durch die Dozenten definiert.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Studiengangsleitung
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	verschiedene Dozenten je nach Angebot des Semesters
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art der Prüfung ist von der Wahl der Veranstaltung/des Projekts abhängig. Der jeweilige Prüfer legt die Prüfungsleistung jeweils zu Beginn des Semesters fest und gibt sie in der Veranstaltung bekannt.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7-semesteriger BA: 4%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Projekt- /Gruppenarbeit

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB3200 Wissenschaft und Praxis – spezielle Themenkompetenz	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht – im 7-semesterigen BA
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
SWS	4 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	180 h
Name der Hochschullehrer	Alle
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: Umsetzung des Erlernten - Befähigung zur selbstständigen Organisation Sozialkompetenz: Teamarbeit, Selbstkompetenz, Eigenverantwortung
Inhalt der Lehrveranstaltung	Projekt-/seminarabhängig
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Gruppenarbeit, Projektarbeit
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Art der Prüfung ist von der Wahl der Veranstaltung/des Projekts abhängig. Der jeweilige Prüfer legt die Prüfungsleistung jeweils zu Beginn des Semesters fest und gibt sie in der Veranstaltung bekannt.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB5000
Modulbezeichnung	Praxisphase
Lehrveranstaltungen des Moduls	BWLB5000 Vor- und Nachbereitung, Praktikum
Inhalte des Moduls	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass betriebswirtschaftliche Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.
Lernergebnisse des Moduls	Durch die vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht werden. Die Studierenden werden auf die Erfassung der zukünftigen Arbeitssituation vorbereitet. Die nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrung. Grundlage ist der Praxisbericht und eine Präsentation in geeigneter Form.
Studiensemester	7. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	450 h
Art des Moduls	Pflicht im 7-semesterigen BA
Verwendbarkeit des Moduls	Vorbereitung: keine Nachbereitung: abgeschlossenes Praktikum, Praxisbericht

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorbereitung: keine Nachbereitung: abgeschlossenes Praktikum, Praxisbericht
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Heiko Auerbach
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Heiko Auerbach
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbericht • Tätigkeitsnachweis • Kurzvortrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7-semesteriger BA: unbenotet
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsentationen / Vorträge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Pepels, W. (Hrsg.): studium kompakt – Cornelsen Studien-Manual Wirtschaft: Praxissemester und Praktika im Studium: Qualifikation durch Berufserfahrung, Studienbuch. <p>Ferner erhalten die Studierende umfangreiche Informationen zur Praxisphase auf der Homepage des betreuenden Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach)</p>

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB5000 Praxisphase	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	7. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15 ECTS
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	450 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Durch die vorbereitende Lehrveranstaltung soll die Einführung in die berufliche Praxis erreicht werden. Die Studierenden werden auf die Erfassung der zukünftigen Arbeitssituation vorbereitet.</p> <p>Die nachbereitende Lehrveranstaltung dient der Auswertung der praktischen Erfahrung. Grundlage ist der Praxisbericht und eine Präsentation in geeigneter Form.</p> <p>Ziel der Praxisphase ist die Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse auf betriebliche Problemstellungen und / oder der Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse sowie das fachspezifische praktische Heranführen an Arbeiten und aufgaben aus dem künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld.</p> <p>Das Praxissemester soll die Studierenden an die spätere berufliche Praxis heranführen.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	Der Inhalt der Praxisphase soll so konzipiert sein, dass betriebswirtschaftliche Problemstellungen in sinnvoller Integration von Praxis und Theorie Berücksichtigung finden.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Pepels, W. (Hrsg.): studium kompakt – Cornelsen Studien-Manual Wirtschaft: Praxissemester und Praktika im Studium: Qualifikation durch Berufserfahrung, Studienbuch. <p>Ferner erhalten die Studierende umfangreiche Informationen zur Praxisphase auf der Homepage des betreuenden Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach)</p>
Lehr- und Lernmethoden	Präsentationen / Vorträge
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisbericht • Tätigkeitsnachweis • Kurzvortrag
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB6000
Modulbezeichnung	Bachelor-Thesis und Kolloquium
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • BWLB6100 Bachelor-Thesis • BWLB6200 Kolloquium
Lernergebnisse des Moduls	Mit der Bachelor-Abschlussarbeit und deren Verteidigung im Kolloquium soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Studiensemester	6. bzw. 7. Fachsemester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	450 h
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul zum Bachelor-Abschluss
Voraussetzungen für die Teilnahme	6-semesteriger BA: 142 ECTS 7-semesteriger BA: 172 ECTS
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Die Bewertung der Bachelor-Abschlussarbeit und des Kolloquiums erfolgt durch zwei Prüfer. Gem. § 39 Abs. 2 RPO werden zu Prüfern nur Professoren sowie gemäß § 36 Absatz 4 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes andere an der Hochschule hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personen, Lehrbeauftragte und in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen bestellt. Prüfungsleistungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	siehe <i>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</i>
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation (Bachelor-Arbeit) und mündliche Prüfung (Kolloquium)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	In die Gesamtnote geht das Modul zu 20% ein. In die Note des Moduls geht zu 80% die Bewertung der Bachelor-Arbeit und zu 20% die Bewertung des Kolloquiums ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Bachelor-Arbeit wird individuell betreut.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB6100 Bachelor-Thesis	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	6- bzw. 7. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 ECTS
SWS	keine
Arbeitsaufwand/ Workload	360 h
Name der Hochschullehrer	Erstgutachter / Zweitgutachter
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Bachelor-Thesis ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Die Bachelor-Thesis soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Bachelor-Thesis ist eine wissenschaftliche Arbeit.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Die zur Anfertigung der Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite und wissenschaftliche Tiefe geachtet werden.
Lehr- und Lernmethoden	wissenschaftliche Arbeit, abhängig von der Themenstellung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB6200 Kolloquium	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLB6200 Kolloquium
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht
Semester	6- bzw. 7. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	keine
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Erstgutachter / Zweitgutachter
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Das Kolloquium ist eine fächerübergreifende mündliche Prüfung, ausgehend vom Themenkreis der Bachelor-Thesis, und ist die letzte Prüfungsleistung, welche das Studium abschließt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Kandidatin oder der Kandidat soll im Kolloquium zeigen, dass sie/er in einem Vortrag 1. die Ergebnisse der Arbeit selbstständig erläutern und vertreten kann, 2. darüber hinaus in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme des Faches zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	3. bei der Bearbeitung gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse auf Sachverhalte des Bereiches der künftigen Berufstätigkeit anwenden kann.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	abhängig von der Themenstellung
Lehr- und Lernmethoden	Individuell
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation und mündliche Prüfung
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Schwerpunktkompetenzen:
3 Schwerpunktfächer aus 8 Auswahlmodulen

Modul-Nr.	BWLB4000
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Lehrveranstaltungen des Moduls	<p><u>4. Semester</u> BWLB4010 Besteuerung der Kapitalgesellschaften I BWLB4010 Internationales Steuerrecht</p> <p><u>5. Semester</u> BWLB4020 Bilanzsteuerrecht I BWLB4020 Erbschaftsteuerplanung BWLB4020 Besteuerung der Kapitalgesellschaften II</p> <p><u>6. Semester</u> BWLB4030 Bilanzsteuerrecht II BWLB4030 Besteuerung der Personengesellschaften BWLB4030 Umsatzbesteuerung von Unternehmen</p>
Inhalte des Moduls	Im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre werden mit der laufenden sowie aperiodischen Besteuerung der Personen- und Kapitalgesellschaften, den Grundlagen und Besonderheiten des Bilanzsteuerrechts sowie der Umsatzbesteuerung spezifische Aspekte der Unternehmensbesteuerung bearbeitet. Ergänzend werden hierzu Kenntnisse des Internationalen Steuerrechts sowie zur Erbschaftsteuer vermittelt. Darauf aufbauend werden die Steuerwirkungen einzelner Regelungen besprochen sowie steuerliche Gestaltungsüberlegungen entwickelt.
Lernergebnisse des Moduls	Durch das Modul sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre erworbenen Wissens eigenständig praxisnahe Problemstellungen zu bearbeiten und Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Hierzu müssen sie imstande sein, sich detaillierte Informationen auf den genannten Gebieten zu beschaffen, auszuwerten sowie einer kritischen Würdigung zu unterziehen und darauf aufbauend geeignete Lösungsvorschläge zu entwickeln. Diese sind unter Verwendung der jeweiligen Fachsprache in geeigneter Form zu kommunizieren und zu präsentieren. Angesichts der Kurzlebigkeit des Steuerrechts müssen die Studierenden die Fähigkeit zu einem fortgesetzten (lebenslangen) Lernen entwickeln. Zudem sollen sie in die Lage versetzt werden, sowohl das geltende Recht als auch die von Seiten der Wissenschaft und Politik entwickelten Reformkonzepte kritisch zu hinterfragen.
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Ulrich Niehus
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Ulrich Niehus Prof. Beate Sieven
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur – siehe jeweilige Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, seminaristischer Unterricht

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4010 Besteuerung der Kapitalgesellschaften I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Beate Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden befähigt werden, unter Einsatz des erworbenen Wissens hinsichtlich der laufenden Körperschaftsbesteuerung anwendungsorientierte Fallgestaltungen eigenständig zu bearbeiten. Sie können die steuerlichen Rechtsquellen sowie die einschlägige Fachliteratur lesen und auswerten. Darüber hinaus erkennen sie die Systematik der Körperschaftsbesteuerung und sind in der Lage, die gegenwärtige Rechtslage vor diesem Hintergrund einer kritischen Würdigung zu unterziehen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	periodische, laufende Besteuerungssachverhalte von Kapitalgesellschaften, Behandlung und Vertiefung der Körperschaftsbesteuerung, insbesondere verdeckte Gewinnausschüttungen/Einlagen, abziehbare/nicht abziehbare Aufwendungen sowie Besonderheiten bei Verlusten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Dötsch et al.: Körperschaftsteuer, Schäffer-Poeschel Verlag • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Raible/Ott/Jäger, Körperschaftsteuer, efv Verlag • Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. C. H. Beck Verlag <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4010 Internationales Steuerrecht	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden befähigt werden, unter Verwendung ihres auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts erworbenen Wissens praxisnahe Fall-gestaltungen eigenständig zu bearbeiten. Sie können die steuerlichen Rechtsquellen sowie die einschlägige Fachliteratur lesen und auswerten. Darüber hinaus erkennen sie die systemtragenden Grundsätze des Internationalen Steuerrechts und sind in der Lage, die gegenwärtige Rechtslage vor diesem Hintergrund einer kritischen Würdigung zu unterziehen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Behandlung ausländischer Einkünfte im EStG und KStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Einkünfteabgrenzung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frotscher, Internationales Steuerrecht, C. H. Beck Verlag • Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, C. H. Beck Verlag • Rupp/Knies/Ott/Faust/Hüll, Internationales Steuerrecht, Schäffer-Poeschel Verlag • Schaumburg, Internationales Steuerrecht, Otto Schmidt Verlag <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4020 Bilanzsteuerrecht I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die weiterführenden Mechanismen der Unternehmensbesteuerung, insb. der steuerlichen Gewinnermittlung, werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können kritisch gelesen und verstanden werden.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Methoden der steuerrechtlichen Gewinnermittlung und können Vorteilhaftigkeiten analysieren.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht, Systematik der Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Maßgeblichkeitsprinzip, handelsrechtliche Steuerabgrenzung, Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach in Handels- und Steuerbilanz, Folgebewertung in Handels- und Steuerbilanz
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Horschitz/Groß/Fanck: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Schäffer-Poeschel Verlag • Kirchhof, EStG Kommentar, Otto Schmidt Verlag • Scheffler: Besteuerung von Unternehmen II, C. F. Müller Verlag • Tipke/Lang, Steuerrecht, Otto Schmidt Verlag <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4020 Erbschaftsteuerplanung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Beate Sieven

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die weiterführenden Mechanismen der Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können kritisch gelesen und verstanden werden.</p> <p>Die Studierenden werden insoweit befähigt, eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln und das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen.</p> <p>Mechanismen der Substanzbesteuerung, insbesondere der Erbschaftsteuer, werden vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können verstanden und kritisch beurteilt werden.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Methoden der Planung und Gestaltung von Vermögensübertragungen aus erbschaftsteuerlicher Sicht und können Vorteilhaftigkeiten analysieren.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	Grundtatbestände des Erbschaftsteuerrechts, Steuerpflicht sowie erbschaftsteuerliche Bemessungsgrundlage, Erbschaftsteuerbefreiungen, erbschaftsteuerliche Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils aktuelle Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grootens/Koltermann, Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, NWB Verlag • Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer, Schäffer-Poeschel Verlag • Loose, Erbschaftsteuer, C. H. Beck Verlag • Radeisen/Lehmann, Erbschaftsteuer und Bewertung, HDS Verlag • Weinmann/Revenstorff/Offerhaus/Erkis, Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht, C.H. Beck Verlag <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4020 Besteuerung der Kapitalgesellschaften II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Beate Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, insbesondere der Körperschaftsbesteuerung.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Die Studierenden werden insoweit befähigt, eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln und das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen. Es werden Funktionsweisen der Körperschaftbesteuerung vermittelt. Steuerliche Rechtsquellen sowie die diesbezügliche Fachliteratur können verstanden und kritisch beurteilt werden. Methodenkompetenz: Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Methoden der Körperschaftbesteuerung und können körperschaftsteuerliche Vorteilhaftigkeiten analysieren.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Aperiodische Besteuerungssachverhalte von Kapitalgesellschaften, ertragsteuerliche Behandlung von Gründung, Liquidation sowie, Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Dötsch et al.: Körperschaftsteuer, Schäffer-Poeschel Verlag • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag • Raible/Ott/Jäger, Körperschaftsteuer, efv Verlag • Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. C. H. Beck Verlag Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4030 Bilanzsteuerrecht II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6-semesteriger BA: 2,5 ECTS 7-semesteriger BA: 2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, hier insbesondere auf dem Gebiet des Bilanzsteuerrechts. Die Studierenden werden insoweit befähigt, eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln und das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholungen, Sonderfragen der Abschreibung, Übertragungsmöglichkeiten stiller Reserven, Entnahmen und Einlagen, Thesaurierungs-begünstigung, Bewertung von Verbindlichkeiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Horschitz/Groß/Fanck: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Schäffer-Poeschel Verlag • Kirchhof, EStG Kommentar, Otto Schmidt Verlag

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Scheffler: Besteuerung von Unternehmen II, Verlag C.F. Müller • Tipke/Lang, Steuerrecht, Otto Schmidt Verlag Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	6-semesteriger BA: Klausur 80 min, anteilig 40 Minuten 7- semesterige BA: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4030 Besteuerung der Personengesellschaften	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6-semesteriger BA: 2,5 ECTS 7-semesteriger BA: 2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ulrich Niehus
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, hier insb. im Bereich der Besteuerung von Personengesellschaften. Die Studierenden werden insoweit befähigt, eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln und das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Grundstrukturen der Besteuerung der Personengesellschaften, Voraussetzungen und laufende Besteuerung gewerblicher Mitunternehmenschaften, Beschränkung der Verlustberücksichtigung gemäß § 15a EStG, Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern, Gründung von Personengesellschaften, Betriebsaufspaltung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Lange/Bilitewski/Götz, Personengesellschaften im Steuerrecht, NWB Verlag • Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel Verlag • Tipke/Lang, Steuerrecht, Otto Schmidt Verlag • Zimmermann, u. a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, efv Verlag Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	6-semesteriger BA: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten 7- semesterige BA: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4030 Umsatzbesteuerung von Unternehmen	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6-semesteriger BA: 2,5 ECTS 7-semesteriger BA: 2,6 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 78 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Beate Sieven
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vertieftes und umfassendes Verständnis sowie Handlungskompetenz auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, insbesondere der Umsatzbesteuerung von Unternehmen. Die Studierenden werden insoweit befähigt, eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln und das geltende Steuerrecht kritisch zu würdigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Umsatzsteuerbarkeit und -freiheit, ausgewählte Umsätze in nationaler und internationaler Unternehmenstätigkeit, insb. Reihengeschäfte, Maßnahmen gegen Umsatzsteuerbetrug, insbesondere Reverse-Charge-Verfahren, Differenzbesteuerung, Ausübung der Umsatzsteueroption
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuelle Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen, Steuerlehre I, Springer/Gabler Verlag. • Grefe, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag • Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller Verlag • Reiss, Umsatzsteuerrecht, Alpmann-Schmidt-Verlag Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit Gruppenarbeit, aktuelle Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	6-semesteriger BA: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten 7- semesterige BA: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB4100
Modulbezeichnung	Globales Finanzmanagement
Lehrveranstaltungen des Moduls	4. Semester BWLB4110 Finanzmärkte 5. Semester BWLB4120 Unternehmensfinanzierung I BWLB4120 Unternehmensfinanzierung II 6. Semester BWLB4130 Optionspreistheorie- und Risikomanagement BWLB4130 Corporate Governance und Internationales Finanzmanagement
Inhalte des Moduls	Breit angelegte Grundlagenausbildung mit internationalem Bezug und Entwicklung von anwendungsorientierten Problemlösungskompetenzen in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Wertpapieren und Design von Finanzierungskontrakten • Beurteilung von Investitionsprojekten

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate-Governance-Standards • Finanzierungs-, Ausschüttungs- und Kapitalstrukturentscheidungen • Integration von Einzelentscheidungen in das weitaus komplexere Problem der Formulierung einer Unternehmensstrategie • Risikomanagement • Finanzmanagement multinationaler Unternehmen
Lernergebnisse des Moduls	Entwicklung eines grundlegenden wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Verständnisses der Funktionsweise von Kapitalmärkten, einer kapitalmarktorientierten Unternehmensführung sowie der Ableitung von Unternehmensstrategien
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern (z.B. Rechnungswesen/Controlling, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, International Business etc.) möglich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Olaf Ehrhardt
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Olaf Ehrhardt Prof. Dirk Engel
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Dokumentation – siehe jeweilige Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	interaktive Vorlesungen und Übungen; Projektarbeiten zur Anwendung des erworbenen Wissens

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4110 Finanzmärkte	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Entwicklung eines grundlegenden wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Verständnisses der Funktionsweise von Kapitalmärkten
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Aktien • Bewertung von Anleihen • Kapitalkosten einer Unternehmung • Portfolioentscheidungen • Beurteilung von Investitionsentscheidungen • Renditeberechnung und Projekt zur langfristigen Aktienperformance
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Grinblatt/Titman: Financial Markets and Corporate Strategy (Kapitel 1-5 & 9-10) • Fachartikel Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	interaktive Vorlesungen und Übungen; Projektarbeit zur Anwendung des erworbenen Wissens
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastreferenten aus der Finanzbranche

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4120 Unternehmensfinanzierung I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Entwicklung eines grundlegenden wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Verständnisses einer kapitalmarktorientierten Unternehmensführung sowie der Ableitung von Unternehmensstrategien
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Steuern • asymmetrischen Informationsständen auf das Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsverhalten • Verhaltensanreize des Managements • Corporate Governance
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Grinblatt/Titman: Financial Markets and Corporate Strategy (Kapitel 11, 13-20) Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	interaktive Vorlesungen und Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden – zusammen mit Unternehmensfinanzierung II
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4120 Unternehmensfinanzierung II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung ökonomischer Grundlagen zur Erklärung von Finanzierungsengpässen von Unternehmen sowie Maßnahmen zu deren Überwindung
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kreditrationierung aufgrund von Informationsasymmetrien • Kreditklemme • Relationship banking vs. arm's-Length lending • Bankenregulierung • Kreditscoring • Öffentliche Finanzierungshilfen • Banking und digitale Innovation
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breuer, Finanzierung, Springer Gabler. • Dimler et al.: Unternehmensfinanzierung im Mittelstand, Springer Gabler. • Seidel (Hrsg.) Banking & Innovation (aktuelles Jahr), Springer Gabler. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	interaktive Vorlesungen und Übungen; Literaturstudium, Exposés der Studierenden zur Anwendung des erworbenen Wissens
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden – zusammen mit Unternehmensfinanzierung I
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4130 Optionspreistheorie- und Risikomanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen der Schwerpunktfächer: BWL6B: Wahl zwischen Optionspreistheorie- & Risikomanagement sowie Corporate Governance & Int. Finanzmanagement BWL7B: Pflicht innerhalb des Wahlpflichtfachs
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Grundlagen einer Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis des Risikomanagements als integraler Bestandteil einer Unternehmensstrategie
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Optionen und anderen derivativen Finanzinstrumenten mittels Black-Scholes- und Binomialmodell • Bewertung von Realoptionen • wesentliche Grundlagen der Implementierung von Risikomanagementsystemen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Grinblatt/Titman: Financial Markets and Corporate Strategy (Kapitel 7-8, 21-23) Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernmethoden	interaktive Vorlesungen und Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4130 Corporate Governance und internationales Finanzmanagement	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen der Schwerpunktfächer: BWL6B: Wahl zwischen Optionspreistheorie- & Risikomanagement sowie Corporate Governance & Int. Finanzmanagement BWL7B: Pflicht innerhalb des Wahlpflichtfachs
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen von Corporate-Governance-Standards und deren Legitimierung • Verständnis von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen international tätiger Unternehmen • Überleitung bereits bekannter Theorien in den internationalen Kontext
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • deutsches Corporate-Governance-System • länderspezifische Unterschiede in der Corporate Governance • Internationale Portfoliodiversifikation • Schätzung projektspezifischer Kapitalkosten und einer darauf basierenden Beurteilung der Vorteilhaftigkeit ausländischer Direktinvestitionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Shapiro: Multinational Financial Management Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	interaktive Vorlesungen und Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4130 Theorie- und Praxisseminar	
Nr. der Lehrveranstaltung	BWLB4130 Theorie und Praxisseminar
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen der Schwerpunktfächer (nur BWL7B)
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	60 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der erworbenen Finance-Kenntnisse im Kontext unternehmerischer Entscheidungen oder von Entscheidungen der Regulierungsbehörden • Sichtbarmachen anhand konkreter Praxisfälle, dass und wie komplexe Finance-Modelle in Wirtschaft und Gesellschaft Eingang gefunden haben
Inhalt der Lehrveranstaltung	Besprechung unterschiedlicher Praxisfälle (z.B. Kapitalkostenschätzung zur Entgeltberechnung der Bundesnetzagentur)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Gutachten für Regulierungsbehörden • Fachartikel Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Projekt
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dokumentation
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorträge von Praxisvertretern aus Industrieunternehmen und Finanzbranche

Modul-Nr.	BWLB4200
Modulbezeichnung	International Business
Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>4. Semester BWLB4210 Außenwirtschaft und Außenhandelstheorie</p> <p>5. Semester BWLB4220 Außenhandel und grenzüberschreitende Mergers & Acquisitions BWLB4220 Preisfindung bei grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen BWLB4220 International Business Seminar</p> <p>6. Semester BWLB4230 Theorie und Praxis ökonomischer Integration BWLB4230 Multinationale Unternehmen BWLB4230 WISTHA-Workshop</p>
Inhalte des Moduls	Breit angelegte multidisziplinäre Grundlagenausbildung mit herausforderungsspezifischen Vertiefungen in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Reale und monetäre Theorie des Außenhandels • Internationale Organisationen und Außenwirtschaftspolitik

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Außenwirtschafts- und zollrechtliche Abwicklungsprozeduren • Strateg. Entscheidungen multinationaler Unternehmen • Formen der Erschließung ausländischer Märkte mit spezifischer Schwerpunktsetzung auf grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen
Lernergebnisse des Moduls	Erwerb theoretischer Grundlagen zu außenwirtschaftlichen Tätigkeiten; Kenntnisse zur Gestaltung von außenwirtschaftlichen Tätigkeiten ; Erwerb von Spezialwissen in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen und deren Einbindung in Unternehmensstrategien international tätiger Unternehmen; Kenntnis und sichere Anwendung einschlägiger Methoden auf konkrete Fragestellungen des International Business (z.B. Identifikation konkreter Hemmnisse für Exportaktivitäten und Maßnahmen zu deren Überwindung)
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern (z.B. Rechnungswesen/Controlling, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsrecht) möglich; ausgewählte Lehrveranstaltungen sind als Wahlpflichtfach in anderen Studiengängen wählbar (z.B. WIB).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dirk Engel
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Olaf Ehrhardt Prof. Dirk Engel Prof. Thomas Mayrhofer
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur – siehe Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, umrahmt durch aktuelle Themen, Internet-/Medieneinsatz, Studentenpräsentationen, Koreferat, Fallstudien, Studienarbeit (z.T. abhängig vom gewählten Abschluss)

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4210 Außenwirtschaft und Außenhandelstheorien	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zur Erklärung von Außenhandel; Anwendungsnahe Vermittlung der Elemente internationaler Geschäftsprozesse zur Ausprägung von entsprechender Fach- und Gestaltungskompetenz.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Reale und monetäre Theorie der Außenwirtschaft • Tarifäre und nicht tarifäre Handelshemmnisse • Exportentscheidung • Außenwirtschafts- und zollrechtliche Verfahren • Risikostrukturen und Risikobehandlung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Charles W. Hill: International Business, McGraw-Hill. • Krugman/Obstfeld: Internationale Wirtschaft, Pearson. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung, Übungsfragenkatalog zur Selbstkontrolle, Fallbeispiele vorlesungsbegleitend
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4220 Außenhandel & grenzüberschreitende Mergers & Acquisitions	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Erwerb umfassender Kenntnisse über die Möglichkeiten zur Erschließung ausländischer Märkte und Bewertung von Vor- und Nachteilen dieser Varianten und der damit verbundenen Strukturierung von Entscheidungsprozessen; Schwerpunktsetzung auf die Möglichkeit des Erwerbs ausländischer Unternehmen; Erfassung der Komplexität grenzüberschreitender M&A-Transaktionen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Erschließung ausländischer Märkte; Vor- und Nachteile einzelner Varianten • Theorie grenzüberschreitender M&A-Transaktionen • Vorteilhaftigkeit von M&A-Transaktionen (empirische Evidenz) • Finanzierung von M&A-Transaktionen • Ursachen von M&A-Wellen

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Hill: International Business, McGraw-Hill. diverse Fachartikel Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Diskussion fachwissenschaftlicher Aufsätze, Studentenpräsentationen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4220 Preisfindung bei grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Erlangung wesentlicher Kenntnisse zur Bewertung in- und ausländischer Unternehmen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Grundlagen der Unternehmensbewertung Varianten der Unternehmensbewertung IDW-Standard S1 Ableitung der Kapitalkosten ausländischer Unternehmen Kapitalflussrechnung Fallstudien zu grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen Kaufpreisfestlegung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> Benninga/Sarig: Corporate Finance: A Valuation Approach, McGraw-Hill. Titman/Martin: Valuation, Pearson Penman: Financial Statement Analysis and Security Valuation, McGraw-Hill. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Lösung von Übungsaufgaben und Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4220 International Business Seminar	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Olaf Ehrhardt Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Themensuche und -bearbeitung zu ausgewählten, aktuellen Fragestellungen des International Business
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliches Vorgehen der Themensuche und -bearbeitung Vertiefung des Wissens zu ausgewählten Fragestellungen Feedback der Lehrenden zum Bearbeitungsfortschritt
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Themenabhängige Fachartikel Diese werden in der Vorlesung bekanntgegeben.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Literaturstudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4230 Theorie und Praxis ökonomischer Integration	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen dieses Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Erwerb von Fach- und Methodenkompetenz zum Verständnis ökonomischer Integration; anwendungsnahe Vermittlung der Motive, Ausprägung und Wirkung politischer Maßnahmen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Stufen der ökonomischen Integration Integrationstheorien Skalenerträge, Dumping Europäische Währungsunion Ausgewählte Politikfelder der EU-Politik
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Krugman/Obstfeld: Internationale Wirtschaft, Pearson (in aktueller Auflage). Fachartikel Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung, Essay, Übungsfragenkatalog zur Selbstkontrolle
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur (80 Minuten zusammen mit Multinationale Unternehmen) BWL7B: Klausur (2 Stunden; zusammen mit WISTHA-Workshop und Multinationale Unternehmen)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4230 Multinationale Unternehmen	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen dieses Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Kenntnis und Bewertung strategischer Entscheidungen multinationaler Unternehmen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale und globale Strategien • Kulturelle Einflüsse • Rückverlagerung & Wiedereintritt • Performanceanalysen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Charles W. Hill: International Business, McGraw-Hill (in aktueller Auflage). • Fachartikel Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Diskussion fachwissenschaftlicher Aufsätze, Übungsfragenkatalog zur Selbstkontrolle
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur (80 Minuten; zusammen mit Theorie & Praxis ökonomischer Integration) BWL7B: Klausur (2 Stunden; zusammen mit WISTHA-Workshop und Theorie & Praxis ökonomischer Integration)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4230 WISTHA-Workshop	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen dieses Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Dirk Engel Prof. Olaf Ehrhardt Prof. Thomas Mayrhofer
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Präsentation eines selbstständig erarbeiteten Themas im Rahmen eines gemeinsamen Workshop mit Partnerhochschulen
Inhalt der Lehrveranstaltung	Durchführung, Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung des 1,5 tägigen Workshops
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Diverse Fachartikel werden empfohlen. Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Lehr- und Lernmethoden	Seminar
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur (80 Minuten; zusammen mit Multinationale Unternehmen oder Theorie & Praxis ökonomischer Integration) BWL7B: Klausur (2 Stunden; zusammen mit Multinationale Unternehmen und Theorie & Praxis ökonomischer Integration)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB4300
Modulbezeichnung	Marketing
Lehrveranstaltungen des Moduls	4. Semester BWL4310 Marketingforschung 5. Semester BWL4320 Vertrieb und CRM BWL4320 Konsumentenverhalten / Konsumentenpsychologie BWL4320 Online Marketing 6. Semester BWL4330 Dienstleistungsmarketing BWL4330 Internationales Marketing
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet die wesentlichen Gegenstandsbereiche des Marketing. Aufbauend auf dem strategischen Marketing, das vor allem auch den hohen Anteil der Dienstleistung an der nationalen und regionalen Wertschöpfung berücksichtigt, bildet die Kommunikation, die in gesättigten Märkten maßgeblich für den Aufbau von Marken und Kundenbeziehungen ist, den zweiten Schwerpunkt.
Lernergebnisse des Moduls	Schlüsselqualifikationen: Marketing ist nach unserem Verständnis in erster Linie eine Denkhaltung. Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt kundenorientiertes Denken und lösungsorientiertes Handeln voraus. Oberstes Qualifikationsziel dieses Moduls ist daher die Vermittlung marketingmäßigen Denkens. Die besteht in der Synthese aus kundenorientiertem Denken und unternehmerischem Handeln. Dies bedeutet im Einzelnen: Das Denken in Zielgruppen: Marketing richtet sich in aller Regel nicht an alle, sondern an bestimmte Zielgruppen. Den Studierenden wird die Notwendigkeit zum sich Hineindenken in die jeweiligen Zielgruppen vermittelt, was sicherlich der schwierigste Part im Marketing ist. Das Denken in Wettbewerbsvorteilen: In Zeiten gesättigter Märkte sind Produkte und Leistungen weitgehend austauschbar. Damit Präferenzen für Angebote entstehen können, müssen diese mit einem Wettbewerbsvorteil ausgestattet sein, also einem Grund, warum die Zielgruppe diese den Wettbewerbsprodukten vorziehen soll. Diese Wettbewerbsvorteile sind fast immer eine reine Marketingleistung. Das Denken in Positionierungen: Eines der grundlegenden Marketing-Paradigmen ist die Differenzierung, was sich zwangsläufig aus dem Denken in Wettbewerbsvorteilen herleitet. Die Differenzierung erfolgt im Marketing über Positionierungen und mündet in der Ausgestaltung von Marken. Methodische Kompetenzen: Studierende sollen in der Lage sein, Methoden und Konzepte des Marketing auf klar definierte Entscheidungsprobleme selbstständig anwenden zu können.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden erkennen auf Grundlage analytischer Ansätze Herausforderungen und finden aus dem Repertoire denkbarer kreativer Denkprozesse betriebswirtschaftlich nachvollziehbare Lösungsansätze.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen: Um dies zu gewährleisten, erfolgt in diesem Modul gezielt die Verbindung der Elemente Strategie, Planung, Controlling und Kommunikation. Letzteres dient sowohl der externen Marktkommunikation als auch der internen Kommunikation von Planungen und Entscheidungen.</p> <p>Aufgrund der Nähe des Hochschulstandortes zu verschiedenen Dienstleistungsbranchen (Tourismus, Handwerk, Verwaltung) und dieses für die Region bedeutsamen Arbeitsmarktes finden Service-Branchen besondere Beachtung in den Lehrveranstaltungen. Die genannten Ziele qualifizieren Absolventen für eine Fach- und Führungsposition in der Marketingabteilung eines Unternehmens.</p>
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern möglich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Natascha Loebnitz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Heiko Auerbach Prof. Natascha Loebnitz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Experimentelles Arbeiten – siehe Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (Online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4310 Marketingforschung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Loebnitz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende gewinnen praxisbezogene Einblicke in die methodische Vorgehensweise und das Instrumentarium der Marktforschung. • Die Studierenden können einen validen Fragebogen konzipieren und in ein Online-Befragungstool umsetzen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • In der Veranstaltung wird anhand von Fragestellungen aus der Wirtschaft der Forschungsablauf von der Formulierung einer Forschungsfrage über die Fragebogengestaltung bis hin zur Anwendung empirischer Analysemethoden mittels geeigneter Software aufgezeigt. • Dabei werden zentrale Verfahren der quantitativen Marktforschung vorgestellt und selbstständig durch die Studierenden im Rahmen von Übungen am PC mit SPSS und R durchgeführt. • Themenfelder im Rahmen der Lehrveranstaltung sind schwerpunktmäßig: • Die Grundlagen der Marktforschung: Abgrenzung und Aufgaben • Planung, Organisation und Durchführung von Marktforschungsprojekten • grundlegende Erhebungsmethoden (Befragung, Beobachtung, Experiment) und ihre Anwendung, Auswertung, Interpretation, und Ergebnisdarstellung von Marktforschungsdaten • Validität und Reliabilität von Frageformulierungen, Antwortvorgaben und Skalen, Konzeption von Fragebögen, Programmierung von Online-Fragebögen • Definition des Untersuchungsproblems, Entscheidungen über den zu deckenden Informationsbedarf • Sekundärforschung • Besondere Fragen und Lösungen der Marketing-Forschung in ausgewählten Branchen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Berekoven, L./Eckert, W./Ellenrieder, P.: Marktforschung – Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden (in aktueller Auflage). <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (Online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4320 Vertrieb und CRM	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p><u>Wissen und Verstehen</u> Studierende dokumentieren Kenntnisse und Wissen auf einem Niveau, das ein Hochschulstudium erkennen lässt. Der Vertrieb ist ein zentrales Element der betrieblichen Wertschöpfungskette. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Instrumente und Methoden des Vertriebs einer wissenschaftlichen Betrachtung unterzogen. Studierende erlernen analytische und methodische Kompetenzen, die zu einer strategischen und operativen Vertriebsplanung befähigen.</p> <p><u>Anwendung des Wissens und Verstehens</u> Studierende sind in der Lage, das erworbene Wissen bei vertrieblichen Fragestellungen lösungsorientiert anzuwenden. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Instrumente und Methoden des Vertriebs auf akademischem Niveau mit dem Ziel erarbeitet, Studierende zu anwendungsbezogenen Lösungen für die Praxis des Vertriebs zu inspirieren.</p> <p><u>Urteilsvermögen</u> Analytische Fragestellungen beziehen sich auf die Ebene der Analyse und Planung. Es geht dabei um die Fähigkeit, die Potenziale für werthaltige Kundenbeziehungen zu entdecken und diese zu Gestalten. Dabei lernen Studierende, was ein Kundenwert ist, wie ein Kundenportfolio zu bewerten ist und welche Daten aus internen und externen Quellen die Entscheidungsfindung unterstützen. Dies bildet die Grundlage für die Bewertung strategischer Handlungsoptionen.</p> <p><u>Kommunikation</u> Studierende sind in der Lage, das Fachwissen des Vertriebs im Team zu kommunizieren. Eine besondere Rolle kommt dabei der Fähigkeit zu, interdisziplinär kommunizieren zu können. Dabei kommt der Nutzung von KPIs eine wichtige Bedeutung zu, um auch mit dem Finanzbereich, dem Controlling und der Technik einen zielführenden Dialog führen zu können.</p> <p><u>Fähigkeiten zum lebenslangem Lernen</u> Studierende erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine Fortführung ihrer Studien und Anwendungen von praxisrelevantem Wissen ermöglichen. Dies bezieht sich etwa auf die Fähigkeit, aktuelle Trends und Entwicklungen des Vertriebs (etwa in der Digitalisierung, im Recht – DSGVO – und in gesellschaftlichen Fragen) weiterzuverfolgen.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstelle Marketing und Vertrieb • Die Herausforderungen im Vertrieb: Kundengewinnung, Kundenbindung, Churn Management • Die Customer Journey – analog und digital • Digitales Lead Management in B2C-Märkten • Analoges Lead Management in B2B-Märkten

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Sales Funnel Management und KPI-Analyse • Google Analytics, speziell für Services • Besonderheiten des persönlichen Verkaufs • Commitment von Kunden gewinnen • Organisationsformen: KAM, PM, agiler Vertrieb • Online-Vertrieb und Affiliate-Marketing • Multi-Channel und Omni Channel Sales • After Sales Services, Up-Selling, Cross Selling • Internationaler Vertrieb • Aufbau eines systematischen Kundenbeziehungsmanagement (CRM) • Churn Management
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Auerbach, H.: Der Unternehmer auf dem Vertriebsparkett, oder: Der Tanz mit den Kunden, in: Zdzrowomyslaw, N. (Hrsg.): Grundzüge des Mittelstandsmanagements, Gernsbach 2013, Betriebswirte-Verlag, S. 161-179. <p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Albers, S./Krafft, M.: Vertriebsmanagement, Wiesbaden. • Bruhn, M.: Relationship Marketing, München. • Futrell, C.: Fundamentals of Selling, New York. • Heinemann, G.: Der neue Online-Handel, Berlin. • Helmke, S./Uebel, M./Dangelmaier, W. (Hrsg.): Effektives Customer Relationship Management, Wiesbaden. • Hofbauer, G./Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement, Erlangen. • Homburg, C./Wieseke, J. (Hrsg.): Handbuch Vertriebsmanagement, Wiesbaden. • Homburg, C./Schäfer, H./Schneider, J.: Sales Excellence, Wiesbaden. • Scheed, B./Scherer, P.: Strategisches Vertriebsmanagement, Wiesbaden. • Thiemann, D./Skazel, R.: Zukunftskompetenz Vertrieb, Wiesbaden. • Thonet, C.: Der agile Vertrieb, Wiesbaden. <p>Auf weitere aktuelle Literatur (insbesondere Artikel in Fachzeitschriften) wird auf der Homepage des Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach) hingewiesen.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p>Präsenzvorlesung (ggf. hybrid) mit interaktiven Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Selbststudium. Der Lernfortschritt kann von Studierenden anhand der unverbindlichen Teilnahme an Multiple Choice-Tests, die auf der eLearning-Plattform der HOST bereitgestellt werden, erfolgen. Der Dozent produziert Lerntutorials, die Studierenden über die Plattform Youtube im nicht-gelisteten Bereich zur Verfügung gestellt werden und die die regelmäßige Präsenzlehre ergänzen (asynchrones studieren). Auf der Homepage des Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach) finden Studierende in Ergänzung zu wissenschaftlicher Fachliteratur u.a. kurze populärwissenschaftliche Blogs zu aktuellen Marketing-Trends.</p>
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4320 Konsumentenverhalten / Konsumentenpsychologie	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Loebnitz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sind in die Lage die wesentlichen Aussagen der zentralen verhaltenswissenschaftlichen Theorien zu verinnerlichen; verhaltenswissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse auf praktische Problemstellungen des Marketing anzuwenden mit dem Ziel die Anwendung der Instrumente des Marketing-Mix im Hinblick auf den Konsumenten optimal zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden kennen die psychologischen Konstrukte und Mechanismen, die Einfluss auf das Verhalten von Konsumenten entfalten.</p> <p>Sie kennen Modelle der Werbewirkung sowie der Kaufentscheidung und können auf dieser Basis Werbung analysieren und bewerten.</p> <p>Sie sind in der Lage, psychologisch fundierte Empfehlungen zur konkreten Ausgestaltung von Werbemaßnahmen und Werbereizen in unterschiedlichen Medien abzugeben und ihr Vorgehen wissenschaftlich zu untermauern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Konsumentenverhalten und -erleben anhand aktueller Theorien zu erklären und vorherzusagen und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Werbe- und Marketingmaßnahmen mit Hilfe der richtigen Marktforschungsmethoden zu überprüfen.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung beschäftigt sich mit den für die Markt- und Konsumentenpsychologie anwendungsrelevanten Aspekten der Allgemeinen Psychologie und der Sozialpsychologie. • Das Modul gibt einen Überblick über konsumrelevante Wahrnehmungs-, Bewertungs- und Entscheidungsprozesse im Rahmen der individuellen Informationsverarbeitung. Hierbei werden aktuelle Erkenntnisse aus der Motivations-, Emotions-, Wahrnehmungs- und Sozialpsychologie berücksichtigt und aus einer problem- und managementorientierten Perspektive dargestellt. • Die Wirkungsweise von Werbung (Heuristiken und Biases in der Wahrnehmung); • Irrationales Konsumentenverhalten - Entscheidungsverhalten in Konsumsituationen • Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung (Nudging)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle wissenschaftliche Artikel <p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solomon, M. R.: Konsumentenverhalten, Pearson, München. • Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, Vahlen, München.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (Online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur / Experimentelles Arbeiten; Die Studierenden entwerfen Forschungsprojekte, in denen sie die psychologischen Mechanismen, die dem Verbraucherverhalten zugrunde liegen, untersuchen können
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL4320 Online Marketing	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Loebnitz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten umfassende Einblicke in die Möglichkeiten digitaler und mobiler Kommunikationsformen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Social Media Kampagnen in verschiedenen Onlinekanälen und erhalten Einblicke in das Spektrum möglicher Monitoring-Ansätze. Die Studierenden erlernen Instrumente des digitalen Marketing für Unternehmen und Organisationen (z.B. Corporate Website, Online Werbung, Mobil Marketing, Social Media Marketing). Die Studierenden erlernen moderne Methoden des Online Marketing und des Social Media Marketing und können Onlinestrategien selbständig entwickeln und beurteilen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Lehrveranstaltung zeigt sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse im Bereich des Online Marketing. Themenfelder im Rahmen der Lehrveranstaltung sind schwerpunktmäßig: <ul style="list-style-type: none"> • Kennzahlen, Funktionen, und Instrumente des Online Marketing • Search Engine Advertising und Search Engine Optimization • Hintergrundwissen zum Thema Online Marketing (Kundenerwartungen und -anforderungen; soziale, rechtliche & ethische Fragestellungen) • Online- und Social Media Marketing-Strategien entlang der Customer Journey • Suchmaschinenoptimierung (SEO), Search-Engine Advertisement (SEA), Google Analytics, Affiliate Marketing, Landing Page, Content-Marketing, Social Media-Marketing, Native Advertising, E-Mail Marketing, etc.)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle wissenschaftliche Artikel Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Dahl, S.: Social media marketing, SAGE Publications, London.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Hanlon, A.: Digital marketing: Strategic planning & integration, SAGE Publications, London. Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (Online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4330 Dienstleistungsmarketing	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen dieses Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Heiko Auerbach
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p><u>Wissen und Verstehen</u> Studierende dokumentieren Kenntnisse und Wissen auf einem Niveau, das ein Hochschulstudium erkennen lässt. Studierende sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse um die besonderen Herausforderungen des Dienstleistungsmarketing in verschiedenen Bereichen der Kundeninteraktion mit einem Unternehmen zu erläutern.</p> <p><u>Anwendung des Wissens und Verstehens</u> Studierende wissen ihre Kenntnisse hinsichtlich marketingspezifischer Herausforderungen wie Kundenakquisition, Kundenbindung und Churn Management auf akademischem Niveau anzuwenden.</p> <p><u>Urteilsvermögen</u> Studierende können die Maßnahmen eines Unternehmens zur Entwicklung von Strategien zur dauerhaften Verbesserung der Service-Exzellenz und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bewerten. Sie wissen zudem die Auswirkungen von Marketingentscheidungen auf Mensch, Ethik und weitere gesellschaftliche Bereiche zu reflektieren.</p> <p><u>Kommunikation</u> Studierende sind in der Lage, das Fachwissen im Team zu kommunizieren. Eine besondere Rolle kommt dabei der Fähigkeit zu, interkulturell kommunizieren zu können, um Servicestrategien in einem interkulturellen Umfeld zu entwickeln.</p> <p><u>Fähigkeiten zum lebenslangem Lernen</u></p>

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>Studierende erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine Fortführung ihrer Studien und Anwendungen von praxisrelevantem Wissen ermöglichen. Dies bezieht sich etwa auf die Fähigkeit, den Einfluss der Digitalisierung auf den Servicesektor zu beschreiben und Entwicklungen und Trends in konzeptionelle Überlegungen zu integrieren.</p>
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<p>Der Dienstleistungssektor macht rund drei Viertel des nationalen BIP und der Beschäftigung in modernen Volkswirtschaften aus. In diesem Modul werden die spezifischen Eigenschaften von Dienstleistungen erarbeitet und untersucht. Es wird dargestellt, wie sich die Marketingaktivitäten, die von Unternehmen initiiert wurden, sowohl strategisch als auch taktisch im Dienstleistungssektor auswirken. Das Modul konzentriert sich auf Marketing-Entscheidungen, die im Prozess des Managements intangibler Leistungsversprechen zu treffen sind. Dies gilt für</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Analyse von Marktchancen und das Management von Wettbewerbsvorteilen durch Marktforschung, • das Erlangen eines Verständnisses des Kundenverhaltens im Allgemeinen und die Analyse der Kundenzufriedenheit im Besonderen, • das Setzen von smarten Zielen und das Entwickeln von Servicestrategien, • das Entwicklung des Service-Marketing-Mix, insbesondere unter Berücksichtigung der erweiterten Elemente des Marketing-Mix: Prozessmanagement, die Gestaltung tangibler Leistungselemente, die Einbeziehung von Menschen in den Dienstleistungsprozess, die Integration innovativer und digitaler Technologien • das Anwenden von Methoden, die helfen, die Marketingleistung eines Unternehmens auf der Grundlage von KPIs zu messen. <p>Der Fokus liegt auf der Entwicklung und der Pflege einer Servicekultur als Teil des Change Management Prozesses von Organisationen. Darüber hinaus wird der Fokus auf innovative digitale Technologien gelegt, die neue Wege der Interaktion mit Kunden in allen Phasen der Customer Journey eröffnen. Das Modul ermöglicht den Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle und Bedeutung des Dienstleistungssektors zu verstehen • die Schlüsselkomponenten des Marketingmanagements von Services zu verstehen • das Entdecken neuer Möglichkeiten durch die Implementierung digitaler Technologien im Marketingprozess (wie Chatbots, SEO/SEA, Virtual und Augmented Reality, Videomarketing, Influencer Marketing)
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auerbach, H.: Die Verkaufsförderung im Dienstleistungsmarketing, in: Pepels, W. (Hrsg.): Verkaufsförderung, München 1999, S. 205-237. • Auerbach, H.: Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing, in: Altmann, J./Auerbach, H./ Pepels, W.: Spezielles Marketing, Köln u.a. 2000.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Auerbach, H.: Marketing-Controlling von Dienstleistungen, in: Pepels, W. (Hrsg.): Betriebswirtschaft der Dienstleistungen, Herne/Berlin 2003, S. 334-357. <p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Meffert, H./Bruhn, M./Hadwich, K.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, Springer Gabler. Pepels, W. (Hrsg.): Betriebswirtschaft der Dienstleistungen, Herne, NWB. Scheurer, Th.: Marketing für Dienstleister, Wiesbaden, Springer Gabler. Wirtz, J./Lovelock, Chr.: Services Marketing: People, Technology, Strategy, World Scientific Publishing Co Inc. Zeithaml, V./Bitner, M.J./Wilson, A./Gremler, D.: Services Marketing, McGraw-Hill. <p>Auf weitere aktuelle Literatur (insbesondere Artikel in Fachzeitschriften) wird auf der Homepage des Dozenten hingewiesen.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzvorlesung (ggf. hybrid) mit interaktiven Übungen, Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium. Der Lernfortschritt kann von Studierenden anhand der unverbindlichen Teilnahme an Multiple Choice-Tests, die auf der eLearning-Plattform der HOST bereitgestellt werden, erfolgen. Der Dozent produziert Lerntutorials, die Studierenden über die Plattform Youtube im nicht-gelisteten Bereich zur Verfügung gestellt werden und die die regelmäßige Präsenzlehre ergänzen (asynchrones studieren). Auf der Homepage des Dozenten (hochschule-stralsund.de/auerbach) finden Studierende in Ergänzung zu wissenschaftlicher Fachliteratur u.a. kurze populärwissenschaftliche Blogs zu aktuellen Marketing-Trends.
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL64330 Internationales Marketing	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen dieses Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Natascha Loebnitz
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die im internationalen Marketing relevanten Problemstellungen und können die Besonderheiten von strategischen Entscheidungen und der Marketinginstrumente in Bezug auf internationale Herausforderungen erklären. Ihr Wissen können Sie auf verschiedene Branchen und Ländermärkte anwenden.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Lehrveranstaltung zeigt sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse im Bereich des internationalen Marketing. Themenfelder im Rahmen der Lehrveranstaltung sind schwerpunktmäßig: <ul style="list-style-type: none"> • Motive der Internationalisierung • Rahmenbedingen des internationalen Marketing • Internationale Marktforschung • Strategische internationale Zielplanung • Auswahl von Auslandsmärkten • Strategien des Auslandsmarkteintritts • Internationale Marktbearbeitungsstrategien • Internationales Produktmanagement • Internationales Preismanagement • Internationales Kommunikationsmanagement • Internationales Distributionsmanagement • Internationales Marketing-Controlling
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, K./Voeth, M.: Internationales Marketing, Springer. • Berndt, R./Fantapie Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketing-Management, Springer Gabler. • aktuelle internationale Literatur aus Fachzeitschriften Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (Online) mit interaktiven Übungen, Vorlesung mit Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, sowie Selbststudium
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWL B4400
Modulbezeichnung	Personalmanagement
Lehrveranstaltungen des Moduls	4. Semester BWL B4410 Personalmanagement II 5. Semester BWL B4420 Personalmanagement III BWL B4420 Personalcontrolling I BWL B4420 Arbeitsrecht I 6. Semester BWL B4430 Personalmanagement IV BWL B4430 Personalcontrolling II BWL B4430 Arbeitsrecht II
Inhalte des Moduls	Vertiefung der Grundlagen zu <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Personalmanagement • Personalplanung • Personalmarketing und Personalbeschaffung • Personalauswahl und Personaleinsatz • Personalentwicklung • Arbeitsplatzgestaltung • Personalführung • Personalentlohnung • Personalfreisetzung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsrecht
Lernergebnisse des Moduls	Schwerpunktmäßige Vertiefung der in der Lehrveranstaltung Personalmanagement I erworbenen Kenntnisse im Fach Personalmanagement unter besonderer Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte, HR-Trends und Digitalisierung.
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern möglich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Ralf Mertens
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Ralf Mertens Prof. Rasa Rollberg
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur – siehe Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (ggf. mit Gruppenunterricht), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4410 Personalmanagement II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ralf Mertens
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Schwerpunktmäßige Vertiefung der in der Lehrveranstaltung Personalmanagement I erworbenen Kenntnisse im Fach Personalmanagement unter besonderer Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Personalarbeit in der Forschung und Praxis Personalplanung Personalbeschaffung und -auswahl
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> Jung, H.: Personalwirtschaft, Berlin.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, K.: Personalwirtschaft, Herne. • Olfert, K.: Kompakttraining Personalwirtschaft, Herne • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement, Hallbergmoos. • Becker, M.: Personalwirtschaft, Stuttgart. • Huf, St.: Personalmanagement, Wiesbaden. • Nicolai, Chr.: Personalmanagement, München • Mertens, R./Kramer, W.: Kreatives Personalmanagement im Autohaus, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenunterricht), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4420 Personalmanagement III	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ralf Mertens
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Schwerpunktmäßige Vertiefung der in der Lehrveranstaltung Personalmanagement I + II erworbenen Kenntnisse im Fach Personalmanagement unter besonderer Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Personalarbeit und Unternehmenskultur • Personalführung und -motivation • Personalfreisetzung • Kompetenzmanagement • Employer Branding
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jung, H.: Personalwirtschaft, Berlin. • Olfert, K.: Personalwirtschaft, Herne. • Olfert, K.: Kompakttraining Personalwirtschaft, Herne • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement, Hallbergmoos. • Becker, M.: Personalwirtschaft, Stuttgart. • Huf, St.: Personalmanagement, Wiesbaden. • Nicolai, Chr.: Personalmanagement, München • Mertens, R./Kramer, W.: Kreatives Personalmanagement im Autohaus, München.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL4420 Personalcontrolling I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Rasa Rollberg
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen, dass sich die Personalarbeit von der eher ausführenden Funktion des Verwaltens zu einem stärker personen- und wertschöpfungsorientierten Personalmanagement entwickelte. • Sie begreifen die Zusammenhänge zwischen den Feldern des Personalmanagements und besitzen eine hohe Sensibilität für Fragestellungen der Personalarbeit. • Die Studierenden lernen Methoden und Instrumente zur Beurteilung der Effektivität und Effizienz des Personalmanagements kennen, können diese anwenden und kritisch beurteilen. • Sie sind durch die erworbenen Kenntnisse in der Lage, selbstständig Personalentscheidungen vorzubereiten. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung zielt jedoch nicht nur darauf ab, die betriebswirtschaftlichen Fachkompetenzen zu erweitern, sondern auch Sozial- und Kommunikationskompetenzen zu stärken. Die Studierenden werden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert, d.h. in die Lage versetzt, Standpunkte zu kommunizieren und zu vertreten, abweichende Ansichten zu reflektieren und konstruktiv zu kritisieren sowie mit der Kritik anderer umzugehen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Funktionen, mögliche Differenzierungsformen und Instrumente des Controllings • Begriff, Ziele, Aufgabenfelder und organisatorische Einbindung des Personalcontrollings • (ausgewählte) Instrumente des Personalcontrollings bei der Personalbedarfs-, Personalbeschaffungs-, Personaleinsatz-, Personalkostenplanung und Personalkostenmanagement • Digitalisierung und Automatisierung der HR-Prozesse, Kennzahlenermittlung und HR-Analysen • Anwendung ausgewählter Instrumente anhand von Fallbeispielen, Erfahrungsberichte aus der Praxis

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jansen, T.: Kompakt-Training Personalcontrolling, Ludwigshafen. • DGFP e.V. (Hrsg.): Personalcontrolling für die Praxis, Bielefeld. • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München. • Scholz, Chr.: Personalmanagement, München. • Wunderer, R./Jaritz, A.: Unternehmerisches Personalcontrolling, Neuwied. • Wunderer, R./Arx, S. v.: Personalmanagement als Wertschöpfungs-Center, Wiesbaden. • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Personalcontrolling – der Mensch im Mittelpunkt: Erfahrungsberichte, Funktionen und Instrumente, Gernsbach. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4420 Arbeitsrecht I	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	N. N.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen des Individualarbeitsrechtes • Methodische Kompetenzen: die Erarbeitung des Stoffes erfolgt auf der Grundlage der einschlägigen Gesetze, die Studierenden sollen dann in der Lage sein, mit den einschlägigen Gesetzen zu arbeiten und die grobe Struktur der Gesetze sollen bekannt sein. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen anhand von praktischen Fragestellungen die Zusammenhänge des Individualarbeitsrechtes erkennen und Grundkenntnisse erwerben.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Arbeitsrechtes in unser Rechtssystem • Rechtsquellen des Arbeitsrechtes • Zustandekommen eines Arbeitsvertrages • Pflichten der Arbeitsvertragsparteien (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) • Beendigung des Arbeitsvertrages, insbesondere durch Kündigung • Grundlagen des Arbeitsgerichtsverfahrensrechts

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Wörlen, R./Kakemoor, A.: Arbeitsrecht, München. • Michalski, L./Westerhoff, R.: Fälle zum Arbeitsrecht, Heidelberg. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, teilweise werden Inhalte an Hand von Fallstudien erarbeitet, Lösungen dieser Fälle erfolgt durch die Diskussion im Plenum
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Besuch einer Güteverhandlung des Arbeitsgerichts Stralsund

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4430 Personalmanagement IV	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Ralf Mertens
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Schwerpunktmäßige Vertiefung der in der Lehrveranstaltung Personalmanagement I + II + III erworbenen Kenntnisse im Fach Personalmanagement unter besonderer Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Talent Management • Work Life Balance • Diversity Management • Compensation & Benefits • Change Management • Projektmanagement
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Jung, H.: Personalwirtschaft, Berlin. • Olfert, K.: Personalwirtschaft, Herne. • Olfert, K.: Kompaktraining Personalwirtschaft, Herne • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München • Bartscher, Th./Stöckl, J./Träger, Th.: Personalmanagement, Hallbergmoos. • Becker, M.: Personalwirtschaft, Stuttgart. • Huf, St.: Personalmanagement, Wiesbaden. • Nicolai, Chr.: Personalmanagement, München • Mertens, R./Kramer, W.: Kreatives Personalmanagement im Autohaus, München. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4430 Personalcontrolling II	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Rasa Rollberg
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Veranstaltung erweitert und vertieft die Kenntnisse des Personalcontrollings. • Ziel der Lehrveranstaltung ist es, dass die Studierenden die Interdependenzen zwischen Führungsentscheidungen anhand von Fallstudien verstehen lernen und somit ein Bewusstsein für die Zusammenhänge entwickeln sowie ihre Sensibilität für Fragestellungen der Personalarbeit schärfen. • Anhand von Fallstudien lernen die Studierenden, Methoden und Instrumente des Personalcontrollings anzuwenden und sie kritisch zu beurteilen. • Sie sind durch die erworbenen Kenntnisse in der Lage, selbstständig Personalentscheidungen vorzubereiten. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung zielt nicht nur darauf ab, die betriebswirtschaftlichen Fachkompetenzen zu erweitern, sondern auch Sozial- und Kommunikationskompetenzen zu stärken. Die Studierenden werden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert, d.h. in die Lage versetzt, Standpunkte zu kommunizieren und zu vertreten, abweichende Ansichten zu reflektieren und konstruktiv zu kritisieren sowie mit der Kritik anderer umzugehen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente zur Aufdeckung von strategischen Problemfeldern, personalarbeitsbezogene und -unterstützende Instrumente, personenbezogene und -bewertende Instrumente • (ausgewählte) Instrumente des Personalcontrollings bei der Personalentwicklungs-, Personalanreizsystem- und Personalfreisetzungsplanung • Humankapitalbewertung, Personalportfolios, Benchmarking, Personalrisikomanagement • HR Analytics/People Analytics im Sinne der Nutzung von personenbezogenen Daten für Trendanalysen sowie operative und strategische Personalentscheidungen • Anwendung ausgewählter Instrumente anhand von Fallbeispielen, Erfahrungsberichte aus der Praxis
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jansen, T.: Kompakt-Training Personalcontrolling, Ludwigs-hafen.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • DGFP e.V. (Hrsg.): Personalcontrolling für die Praxis, Bielefeld. • Scholz, Chr./Scholz T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, München. • Scholz, Chr.: Personalmanagement, München. • Wunderer, R./Jaritz, A.: Unternehmerisches Personalcontrolling, Neuwied. • Wunderer, R./Arx, S. v.: Personalmanagement als Wertschöpfungs-Center, Wiesbaden. • Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.): Personalcontrolling – der Mensch im Mittelpunkt: Erfahrungsberichte, Funktionen und Instrumente, Gernsbach. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL4430 Arbeitsrecht II	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	N.N.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechtes <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt auf der Grundlage der einschlägigen Gesetze, die Studierenden sollen dann in der Lage sein, mit den einschlägigen Gesetzen zu arbeiten und die grobe Struktur der Gesetze soll bekannt sein <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen anhand von praktischen Fragestellungen die Zusammenhänge des kollektiven Arbeitsrechtes erkennen und Grundkenntnisse erwerben
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung Individualarbeitsrecht – kollektives Arbeitsrecht • Betriebsverfassungsrecht • Weitere Mitbestimmungsgesetze • Arbeitskampfrecht • Tarifvertragsrecht
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörlen, R./Kakemoor, A.: Arbeitsrecht, München. • Michalski, L./Westerhoff, R.: Fälle zum Arbeitsrecht, Heidelberg.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, teilweise werden Inhalte an Hand von Fallstudien erarbeitet, Lösungen dieser Fälle erfolgt durch die Diskussion im Plenum
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB4500
Modulbezeichnung	Rechnungswesen und Controlling
Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>4. Semester BWLB4510 Unternehmensplanung und -steuerung BWLB4510 Internationale Rechnungslegung</p> <p>5. Semester BWLB4520 Jahresabschlussanalyse BWLB4520 Finanz- und Risikocontrolling BWLB4520 Strategisches Controlling</p> <p>6. Semester BWLB4530 Operatives Controlling BWLB4530 Investitionscontrolling BWLB4530 Funktionen- und Bereichscontrolling</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • operative und strategische Unternehmensplanung und Unternehmenssteuerung • Internationale Rechnungslegung • Bilanzpolitik • Bilanzanalyse • Finanz- und Risikocontrolling • Strategisches Controlling • Operatives Controlling • Investitionscontrolling • Funktionen- und Bereichscontrolling
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden (er-)lernen das weiterführende Instrumentarium von Rechnungswesen und Controlling und dessen Anwendung. Sie (er-)kennen Potentiale und Grenzen der Methoden im Anwendungsspektrum des Unternehmens und seiner Bereiche. • Sie beherrschen das betriebliche Planungs- und Steuerungsinstrumentarium und sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen. • Die Studierenden beherrschen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IAS/IFRS und sind in der Lage, eigenständig praxisnahe Sachverhalte nach IAS/IFRS bilanziell zu würdigen. • Die Studierenden (er-)kennen die Quellen und Methoden der bilanzanalytischen Informationsgewinnung und vor allem deren Grenzen. Sie lernen, Jahresabschlüsse zielgerichtet zu analysieren, ihre Analyseergebnisse zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. • Die Studierenden können verschiedene Instrumente des Investitions-, Finanz- und Risikocontrollings praktisch anwenden und die Ergebnisse interpretieren. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auseinandersetzung mit den komplexen Controlling- und Rechnungslegungsthemen stärkt die Problemlösungskompetenz. • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung. • Aufgrund der interaktiven Gestaltung von Vorlesung und Übung werden die Studierenden in Diskussionsfähigkeit und selbständigem Arbeiten trainiert.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	Inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern ist möglich.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Artus Hanslik
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur – siehe Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (ggf. mit Gruppenunterricht), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL4510 Unternehmensplanung und -steuerung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabengebiet und Rolle der Planung und Steuerung in Unternehmen kennenlernen und vertiefen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Instrumente der Unternehmensplanung kennenlernen und anwenden. <p>Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Herausforderungen im Fachgebiet Planung und Steuerung analysieren, Lösungsalternativen erarbeiten und diese präsentieren.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Steuerung als Kernaufgaben von Controlling und erfolgreicher Unternehmensführung System der Planung in Unternehmen Konzepte und Methoden in der (strategischen) Planung Ausgewählte neuere Ansätze in der Unternehmensplanung Planungsprozesse: Integration von strategischer und operativer Planung Einfluss von Digitalisierung auf Planung und Steuerung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Ehrmann, H.: Unternehmensplanung, Kiehl. Grund, T. u.a.: Unternehmensplanung im Zeitalter der Digitalisierung, Springer Gabler. Hammer, R.: Unternehmensplanung: Planung und Führung, DeGruyter. Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, HOST. Horvath, P.: Neue Wege der Unternehmensplanung, in: Wieseahn, A. u. M. Kißler, S. 41-57, Vahlen. Igor, B.: Effiziente Unternehmensplanung, Springer Gabler Mosler, A.: Integrierte Unternehmensplanung, Springer Gabler. Niven, P.R. und B. Lamorte: Objectives and Key Results: Driving Focus, Alignment, and Engagement with OKRs, Wiley. Waniczek, M. u.a.: Unternehmensplanung und -steuerung: Von der Strategie zum Cashflow, Linde. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4510 Internationale Rechnungslegung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IAS/IFRS und sind in der Lage, eigenständig praxisnahe Sachverhalte nach IAS/IFRS bilanziell zu würdigen. Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach den deutschen und internationalen

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>Rechnungslegungsvorschriften und können diese theoretisch würdigen. Demzufolge sind sie befähigt, mögliche Auswirkungen bei einem Wechsel des Rechnungslegungssystems einzuschätzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, die Jahresabschlüsse nach IAS/IFRS zu lesen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume und -maßnahmen der Unternehmensführung zu erkennen. • Da zum einen die IAS/IFRS für die interne Unternehmenssteuerung zunehmend an Bedeutung gewinnen und zum anderen die Informationen des Controllings vermehrt zur IFRS-Bilanzierung herangezogen werden, gelingt es den Studierenden, ihre Fachkenntnisse im externen und internen Rechnungswesen zu erweitern und ein vertieftes Verständnis für die zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge zu erwerben. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auseinandersetzung mit den komplexen Rechnungslegungssachverhalten stärkt die Problemlösungskompetenz. • Aufgrund der interaktiven Gestaltung von Vorlesung und Übung werden die Studierenden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert. • Angesichts der Kurzlebigkeit von internationalen Rechnungslegungsnormen müssen die Studierenden die Fähigkeit zu fortgesetztem (lebenslangem) Lernen entwickeln.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, EU-Anerkennung, Anwendung und Verbreitung der Rechnungslegung nach IAS/IFRS • Normenhierarchie • Ansatz, Bewertung, Ausweis und Berichterstattung nach IAS/IFRS • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach den deutschen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften • Zusammenhänge zwischen dem internen und externen Rechnungswesen anhand von ausgewählten Bilanzierungssachverhalten nach IAS/IFRS
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Federmann, R./Müller, S.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag. • Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IRFS, NWB Verlag. • Neitz, B./Hundt, I.: Grundlagen des Rechnungswesens nach HGB und IFRS, Verlag Wissenschaft & Praxis. • Petersen, K./ Bansbach, F./Dornbach, E. (Hrsg.): IFRS Praxishandbuch, Vahlen Verlag. • Lüdenbach, N./Christian, D.: IFRS Essentials: Regeln, Fälle, Lösungen, NWB Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Übung mit Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4520 Jahresabschlussanalyse	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Rasa Rollberg
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Hintergründe bilanzpolitischer Motivation und erwerben Kenntnisse über die verschiedenen bilanzpolitischen Instrumente sowie über deren Anwendung. • Sie wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der Aufdeckung bzw. Enthüllung bilanzpolitischer Maßnahmen mittels der Jahresabschlussanalyse. • Die Studierenden (er-)kennen die Quellen und Methoden der bilanzanalytischen Informationsgewinnung und vor allem deren Grenzen. Sie lernen, die auf Basis einer Jahresabschlussanalyse gewonnenen Informationen sinnvoll zu interpretieren. • Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. • Ziel der Lehrveranstaltung ist es, dass die Studierenden selbstständig in der Lage sind, finanzwirtschaftliche, erfolgswirtschaftliche und strategische (i.S.d. Analyse der Erfolgspotentiale) Bilanzanalyse durchzuführen und die Analyseergebnisse kritisch zu hinterfragen. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auseinandersetzung mit den komplexen Rechnungslegungssachverhalten stärkt die Problemlösungskompetenz. • Die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben fördern das Selbstmanagement und die Umsetzungsorientierung. • Aufgrund der interaktiven Gestaltung von Vorlesung und Übung werden die Studierenden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Adressaten, Ziele, Vorgehensweisen und Grenzen der Jahresabschlussanalyse • Bilanzpolitik und ihre Wirkung und Entschlüsselung im Rahmen der Aufbereitung der Jahresabschlüsse • finanzwirtschaftliche, erfolgswirtschaftliche und strategische (i.S.d. Analyse der Erfolgspotentiale) Bilanzanalyse • Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit Hilfe von Kennzahlen • Fallstudien zur Aufbereitung und Analyse der Jahresabschlüsse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brösel, G.: Bilanzanalyse, Erich Schmidt Verlag. • Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schaeffer-Poeschel Verlag.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Heesen, B.: Basiswissen Bilanzanalyse, Springer Gabler Verlag. • Heesen, B./Gruber, W.: Bilanzanalyse und Kennzahlen, Springer Gabler Verlag. • Kreikebaum, H./Gilbert, D. U./Behnam, M.: Strategisches Management, Kohlhammer Verlag. • Küting, K. /Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, Schaeffer-Poeschel Verlag. • Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie, Campus-Verlag • Porter, M. E.: Nationale Wettbewerbsvorteile, Ueberreuter Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4520 Finanz- und Risikocontrolling	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen das Finanzcontrolling als übergreifende Managementunterstützung bei der Planung, Steuerung und Überwachung von Finanz- und Liquiditätsströmen kennen. Ebenso erfolgt eine Einführung in die Thematik der Steuerung und Überwachung von Unternehmensrisiken. • Den Studierenden werden die entsprechenden Methoden und Instrumente des Finanz- und Risikocontrollings vorgestellt. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Bedeutung des Finanz- und Risikocontrollings für den Unternehmensfortbestand einordnen. • Aufgrund der erworbenen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, alle Finanzprozesse im Unternehmen zu überwachen und zu steuern sowie Risiken frühzeitig zu erkennen und zu managen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Einordnung des Finanzcontrollings in den Managementprozess • Aufgaben, Instrumente und Prozesse des Finanzcontrollings

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Risikomanagementprozesses als unternehmensweiter Prozess zur Offenlegung, Messung und Steuerung finanzieller und nicht finanzieller Risiken • Implementierung eines Risikomanagementprozesses im Unternehmen • Ausgewählte Instrumente des Risikocontrollings
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleich, R./Horváth, P./Michel, U. (Hrsg.): Finanz-Controlling – Strategische und operative Steuerung der Liquidität, Haufe Verlag. • Tramm, A.: Finanzcontrolling in der Unternehmenspraxis, Books on Demand. • Guserl, R./ Pernsteiner, H.: Finanzmanagement – Grundlagen – Konzepte – Umsetzung, Gabler Verlag. • Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling, Vahlen Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4520 Strategisches Controlling	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabengebiet und Rolle des Strategischen Controllings in Abgrenzung zum Operativen Controlling kennenlernen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Instrumente des Strategischen Controllings kennenlernen und anwenden. <p>Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen aus dem Strategischen Controlling analysieren, Lösungsalternativen erarbeiten und diese präsentieren.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick und Einordnung • Aufgabengebiet und Rolle des Strategischen Controllings im Unternehmen • Instrumente des Strategischen Controllings im Überblick • Vertiefende Analyse ausgewählter Instrumente des Strategischen Controllings, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Target Costing • Prozesskostenrechnung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenszykluskostenrechnung • Erfahrungskurvenanalyse • Balanced Score Card
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, J./Hayessen, E.: Controlling für Industrieunternehmen, Vieweg Verlag. • Baum H.-G. et al.: Strategisches Controlling, Schaeffer-Poeschel Verlag. • Buchholz, L.: Strategisches Controlling: Grundlagen – Instrumente-Konzepte, Springer Gabler Verlag. • Hanslik, A.: Skript zum Strategischen Controlling, HOST. • Horváth, P.: Controlling, Vahlen Verlag. • Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling - Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung, Springer Gabler Verlag. • Steger, J.: Controlling – Grundlagen und Instrumente mit Fallbeispielen und Lösungen, Oldenbourg Verlag. • Weber, J.: „Von Top-Controllern lernen – Controlling in den DAX 30-Unternehmen“, Wiley-VCH Verlag. • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Schaeffer-Poeschel Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4530 Operatives Controlling	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Antje Tramm
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Zielstellungen und Aufgaben des operativen Controllings auch in Abgrenzung zum strategischen Controlling kennen. Besonderer Fokus wird dabei auf die Auswahl und Anwendung der Instrumente des operativen Controllings gelegt. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der erworbenen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen des operativen Controllings selbstständig zu analysieren, entsprechende Lösungsalternativen zu erarbeiten und diese präsentieren.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des operativen Controllings in den Gesamtkontext der Unternehmenssteuerung • Planung, Steuerung und Kontrolle der kurz- bis mittelfristigen Unternehmensprozesse. • Dabei liegt der Fokus auf kurz- bis mittelfristigen Ergebnissen, Anreizsystemen, Verrechnungspreisen, Produktergebnissen, Deckungsbeiträgen und kurzfristigen Soll-Ist-Vergleichen. • Integration des operativen Controllings in die strategische Zielstellungen.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behrens, R./Feuerlohn, B.: Angewandtes Unternehmenscontrolling: Operative Systeme der Planung, Kontrolle und Entscheidung, De Gruyter Oldenbourg. • Weber, Jürgen/ Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL64530 Investitionscontrolling	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Rasa Rollberg
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können verschiedene Instrumente des Investitionscontrollings praktisch anwenden und die Ergebnisse interpretieren. • Die Studierenden kennen die grundlegenden entscheidungstheoretischen Ansätze zur Behandlung von Unsicherheitsproblemen und können diese praktisch anwenden. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auseinandersetzung mit der komplexen Investitionstheorie stärkt die Problemlösungskompetenz. • Aufgrund der interaktiven Gestaltung von Vorlesung und Übung werden die Studierenden in ihrer Diskussionsfähigkeit trainiert.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Modelltheoretische, entscheidungstheoretische sowie finanzmathematische Grundlagen der Investitionstheorie • Investitionsentscheidungen unter Sicherheit • Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit • Besonderheiten bei der Planung von Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Steuerung von Investitionsprojekten Einsatz von digitalen Lösungen zur Investitionsplanung und -steuerung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Adam, D.: Investitionscontrolling, Oldenbourg. Blohm, H./Lüder, K./Schäfer, C.: Investition, Vahlen. Götze, U.: Investitionsrechnung, Springer Gabler. Hirth, H.: Grundzüge der Finanzierung und Investition, De Gruyter Oldenbourg. Mindermann, T.: Investitionsrechnung, Erich Schmidt Verlag. Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4530 Funktionen- und Bereichscontrolling	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h bzw. 80 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Artus Hanslik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Controllingschwerpunkte ausgewählter Funktionen und Bereiche in Unternehmen kennenlernen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Instrumente und Kennzahlen des Funktionen- und Bereichscontrolling kennenlernen und anwenden. <p>Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Problemstellungen des Funktionen- und Bereichscontrolling analysieren, Lösungsalternativen erarbeiten und diese präsentieren.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Überblick und Einordnung der Veranstaltung Funktionen und Bereiche im Unternehmen im Überblick Methoden ausgewählter Funktionen vertiefend anwenden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> Finanzcontrolling und Kapitalflussrechnung Beschaffungscontrolling Logistikcontrolling Produktionscontrolling Marketing- und Vertriebscontrolling
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Bauer, J./Hayessen, E.: Controlling für Industrieunternehmen, Vieweg.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<ul style="list-style-type: none"> • Freidank, C. et al.: Controlling und Rechnungslegung – Aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis, Gabler. • Gleich, R./Daxböck, C.: Supply-Chain- und Logistikcontrolling: Instrumente, Kennzahlen, Best Practices, Haufe. • Hanslik, A.: Skript zur Vorlesung, HOST. • Hering, E./Rieg, R.: Prozessorientiertes Controlling-Management, Hanser. • Horváth, P.: Controlling, Vahlen. • Klein, A./Schnell, H.: Controlling in der Produktion: Instrumente, Strategien und Best-Practices, Haufe. • Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling - Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung, Springer-Gabler. • Mensch, G.: Finanz-Controlling – Finanzplanung und -kontrolle, Oldenbourg. • Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Oldenbourg. • Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, Springer. • Reinecke, S./Janz, S.: Marketingcontrolling: Sicherstellen von Marketingeffektivität und -effizienz, Kohlhammer. • Schäffer, U./Weber, J.: Bereichscontrolling – Funktionsspezifische Anwendungsfehler, Methoden und Instrumente, Schaeffer-Poeschel. • Weber, J./Wallenburg, C.: Logistik- und Supply-Chain-Controlling, Schaeffer-Poeschel. • Weber, J./ Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Schaeffer-Poeschel.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: Klausur 2 Stunden, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWLB4600
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>4. Semester BWLB4610 Öffentliches Wirtschaftsrecht II BWLB4610 Wirtschaftsprivatrecht II</p> <p>5. Semester BWLB4620 Öffentliches Wirtschaftsrecht III BWLB4620 Wirtschaftsprivatrecht III</p> <p>6. Semester BWLB4630 Öffentliches Wirtschaftsrecht IV BWLB4630 Wirtschaftsprivatrecht IV</p>
Inhalte des Moduls	<p>Aufbauend auf den im Grundstudium vermittelten Grundlagen des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts, erlernen die Studierenden im Rahmen des Schwerpunktfaches vertiefte und für die unternehmerische Tätigkeit essentielle Grundlagen des Zivilrechts und des Öffentlichen Rechts und deren Anwendung in der Unternehmenspraxis.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Anwendung rechtlicher Vorschriften, um rechtliche Fragestellungen eigenständig beurteilen zu können. Die Bandbreite reicht dabei von Fragen wie „Brauche</p>

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>ich dafür einen Gewerbeschein?“ oder „Ist dieser Vertrag wirksam?“ über komplexe Fragen des europäischen Beihilferechts und der Praxis des Unternehmenskaufs bis hin zum öffentlichen Vergaberecht und der Lösung wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten im Rahmen von gerichtlichen Verfahren oder alternativer Streitbelegungsverfahren.</p> <p>Der Fokus im Bereich des Öffentlichen Wirtschaftsrechts liegt dabei auf dem Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts.</p> <p>Im Rahmen der Vertiefung des Wirtschaftsprivatrechts liegt der Fokus auf der Vertiefung des Rechts vertraglicher Schuldverhältnisse, insbesondere zu Kauf-, Miet-, Dienst- und Werkverträgen und der Einführung in die Praxis der Vertragsgestaltung, der Vertiefung des Handels- und Gesellschaftsrechts, insbesondere der rechtlichen Herausforderungen an Unternehmensgründungen („Start-ups“), sowie der Verfahren zur Lösung von Konflikten und Streitigkeiten im Wirtschaftsleben.</p> <p>Abgerundet wird das Angebot des Schwerpunktfaches mit Seitenblicken auf aktuelle und höchst praxisrelevante Themen, wie den Einfluss der Digitalisierung auf das Recht und die Entwicklung von IT-gestützten und weitgehend automatisierten Rechtsdienstleistungen (Legal Tech).</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertieftes Grundlagenwissen in den o.g. Bereichen des öffentlichen und des privaten Wirtschaftsrechts.</p> <p>Methodenkompetenz: Erlernen und Anwenden juristischer Methodik anhand von aktuellen Fallkonstellationen / Sachverhalten, sowie Praxisübungen zur Vertragsgestaltung</p>
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	inhaltliche Kombination mit verschiedenen anderen Schwerpunktfächern möglich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf den Kenntnissen der Veranstaltungen „Öffentliches Wirtschaftsrecht I“ und „Wirtschaftsprivatrecht I“ auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Claudia Danker
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Claudia Danker Prof. Christian Piroutek
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur – siehe Lehrveranstaltung

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung (ggf. mit Gruppenunterricht), seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4610 Öffentliches Wirtschaftsrecht II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Claudia Danker
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenwissen über das Wirtschaftsverwaltungsrecht in ausgewählten Bereichen, u.a. im Gewerbe- und im Subventions- und europäischen Beihilfenrecht <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Anwenden juristischer Methodik anhand von aktuellen Fallkonstellationen/Sachverhalten
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts, • Gewerbe-, Subventions- und europäisches Beihilferecht
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knauff: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. • Kluth: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. • Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4610 Wirtschaftsprivatrecht II	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Christian Piroutek
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: Aufbauend auf der Veranstaltung Wirtschaftsprivatrecht I erlernen die Studierenden vertieftes Grundlagenwissen zu den wirtschaftlich relevanten Vertragstypen und deren Gestaltung in der Praxis. Hierbei stehen insbesondere

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	(vertiefte) Kenntnisse zu Kauf-, Dienst-, Werk-, Miet- und Arbeitsverträgen im Fokus. Methodenkompetenz: Die Studierenden erlernen die Anwendung der juristischen Methodik, d.h. die Anwendung von rechtlichen Vorschriften auf einen konkreten Sachverhalt, anhand von Fallübungen sowie Praxisübungen zur Vertragsgestaltung und sind anschließend in der Lage ausgewählte Sachverhalte aus den Bereichen des besonderen Vertragsrechts zu begutachten und rechtlich einzuordnen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Vertiefung des Rechts vertraglicher Schuldverhältnisse, insbesondere zu Dienst-, Werk-, Miet- und Arbeitsverträgen sowie Grundlagen zum Verbrauchsgüterkauf und zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB); Einführung in die Praxis der Vertragsgestaltung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Müssig: Wirtschaftsprivatrecht – Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, Heidelberg. • Janda/Pfeiffer: Wirtschaftsprivatrecht mit Fällen und Lösungen, München. • Führich: Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, München. • Fischer: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4620 Öffentliches Wirtschaftsrecht III	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Claudia Danker
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von typischen Zusammenhängen zwischen wirtschaftlicher Tätigkeit, rechtlichen Rahmenbedingungen und prozessualer Durchsetzbarkeit. Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Beherrschung juristischer Methodik auf wirtschaft(-srecht)liche Konstellationen, deren selbstständige Subsumtion und Begutachtung.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Europäischen Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts einschließlich des Verwaltungs- und Verfassungsprozessrechts

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Knauff: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. • Kluth: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. • Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, München. Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Anteilig an Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4620 Wirtschaftsprivatrecht III	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Christian Piroutek
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertieftes Grundlagenwissen des Handels- und Gesellschaftsrechts und dessen Bedeutung in der Wirtschaftspraxis.</p> <p>Methodenkompetenz: Anwenden der juristischen Methodik auf ausgewählte handels- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen und Sachverhalte.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Vertiefung des Handels- und Gesellschaftsrechts, insbesondere hinsichtlich Rechtsformwahl, Willensbildung in Gesellschaften, Grundlagen und Praxis des Unternehmenskaufs (M&A), Streitigkeiten unter den Gesellschaftern und deren Beilegung</p> <p>Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Phase der Unternehmensgründung (“Start-Ups”): In welcher Rechtsform soll das Unternehmen gegründet werden? Wie kann die Haftung der Gründer beschränkt werden? Wie kann frühzeitig für den Fall möglicher Streitigkeiten (sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Dritten) vorgesorgt werden? Welche Möglichkeiten gibt es für den Exit? Anhand der vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten werden Antworten zu diesen Fragen gemeinsam erarbeitet und die Studierenden zu Gründungsaktivitäten motiviert.</p>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils in aktueller Auflage <ul style="list-style-type: none"> • Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, München. • Windbichler: Gesellschaftsrecht, München. • Engelhardt: Mergers & Acquisitions – Strategien, Abläufe und Begriffe im Unternehmenskauf, Wiesbaden. • Schnedler: Startup-Recht: Praktischer Leitfaden für Gründung, Unternehmensführung und -finanzierung, Heidelberg.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung (ggf. mit Gruppenarbeit), seminaristischer Unterricht, Fallstudien
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Anteilig an Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4630 Öffentliches Wirtschaftsrecht IV	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Claudia Danker
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von rechtlichem Fachwissen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Betätigung des Staates bzw. öffentlicher Unternehmertätigkeit sowie dem Staat als Auftraggeber einschließlich der jeweiligen prozessrechtlichen Einbindung. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung und Beherrschung juristischer Methodik auf komplexe wirtschaft(-srecht)liche Konstellationen, deren selbstständige Subsumtion und Begutachtung.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Recht der Privatisierung, Recht der öffentlichen Unternehmen, Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, Grundzüge des Regulierungsrechts
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Knauff: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. Kluth: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Baden-Baden. Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: anteilig an Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4630 Wirtschaftsprivatrecht IV	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	3
Arbeitsaufwand/ Workload	90 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Christian Piroutek

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertieftes Grundlagenwissen zu den Methoden zur Lösung von wirtschaftsrechtlichen Konflikten und Streitigkeiten. Die Studierenden erlernen die Grundlagen und den Ablauf zu gerichtlichen und außergerichtlichen Streitbeilegungsmethoden, wie Zivilprozess, Schiedsverfahren und Mediation.</p> <p>Methodenkompetenz: Anwendung der juristischen Methodik auf ausgewählte verfahrensrechtliche Fragestellungen und Sachverhalte.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Grundlagen und Vertiefung des Zivilverfahrensrechts, insbesondere Verfahren vor staatlichen Gerichten, Schiedsverfahren und Methoden alternativer Streitbeilegung (ADR), wie z.B. Mediation</p> <p>Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Einfluss der Digitalisierung auf das Recht und der Entwicklung von IT-gestützten und weitgehend automatisierten Rechtsdienstleistungen („Legal Tech“), die sich in den vergangenen Jahren insbesondere im Rahmen der Durchsetzung von Verbraucheransprüchen gegenüber Unternehmen herausgebildet haben. In diesem Zusammenhang werden u.a. auch Geschäftsmodelle entsprechender Legal Tech-Anbieter, wie fliightright GmbH (filghtright.de) oder Conny GmbH (wenigermiete.de), aus rechtlicher Perspektive erörtert und analysiert.</p>
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adolphsen: Zivilprozessrecht, Baden-Baden. • Schütze/Thümmel: Schiedsgericht und Schiedsverfahren, München. • Hartung/Bues/Halbleib: Legal Tech – Die Digitalisierung des Rechtsmarkts, München. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen und Diskussionen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	BWL6B: Klausur 80 Minuten, anteilig 40 Minuten BWL7B: anteilig an Klausur 2 Stunden
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Modul-Nr.	BWL B4700
Modulbezeichnung	Management im Gesundheitswesen
Lehrveranstaltungen des Moduls	<p>4. Semester BWL B4710 Gesundheitsökonomie und -system</p> <p>5. Semester BWL B4720 Grundlagen der Biostatistik BWL B4720 Aktuelle Themen der Gesundheitswirtschaft</p> <p>6. Semester BWL B4730 Medizinische Entscheidungstheorie BWL B4730 Management von Krankenhäusern BWL B4730 Management von Pharmaunternehmen</p>
Inhalte des Moduls	Das Modul beinhaltet sowohl Lehrveranstaltungen zu den Grundlagen der Gesundheitsökonomie, Biostatistik und des Managements von Gesundheitseinrichtungen. Zudem gewährt es

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	vertiefende Einblicke in Themen wie die medizinischen Entscheidungstheorie und widmet sich aktuellen Themen der Gesundheitswirtschaft, welche durch eine Exkursion ergänzt werden.
Lernergebnisse des Moduls	Dieses Modul ist der speziellen Betriebswirtschaftslehre zuzuordnen und ergänzt das Wissen der Studierenden um die Besonderheiten der Gesundheitsbranche. Sie beherrschen eine Vielzahl von grundlegenden gesundheitsökonomischen und biostatistischen Instrumenten und Konzepten. Zudem kennen Sie die Besonderheiten der Strukturen und betriebswirtschaftlicher Abläufe im Gesundheitswesen.
Studiensemester	4. / 5. / 6. Fachsemester
Dauer des Moduls	Drei Semester, aber jedes Semester ist in sich abgeschlossen
Häufigkeit des Angebots	Dem jeweiligen Semester entsprechend im Winter- bzw. Sommersemester, jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4. Semester: 5 ECTS 5. Semester: 8 ECTS 6. Semester: 5 bzw. 8 ECTS
Gesamtarbeitsaufwand	4. Semester: 150 h 5. Semester: 240 h 6. Semester: 150 h bzw. 240 h
Art des Moduls	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Verwendbarkeit des Moduls	Für alle gesundheitswissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Studiengänge.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul baut inhaltlich auf die Kenntnisse der Semester 1-3 auf.
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Ivonne Honekamp
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Ivonne Honekamp Prof. Lieven Kennes Prof. Thomas Mayrhofer Prof. Rasa Rollberg Prof. Antje Tramm
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	siehe Lehrveranstaltung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Das gewichtete Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenz geht zu 1/3 ein
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, PC-Labor, Fallstudien, Seminar, Übung, Gruppenarbeit

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4710 Gesundheitsökonomie und -system	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h (48 h Kontaktzeit, 102 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Ivonne Honekamp

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvieren des Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes und exemplarisch vertieftes Wissen über die Strukturen und Prozesse des deutschen Gesundheitssystems. Hierbei stehen die Finanzierung und Steuerung im Vordergrund. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Es werden komplexe Problemstellungen erkannt, formuliert und bearbeitet. Studierende sind in der Lage, ihre Ergebnisse in Diskussionen argumentativ zu vertreten. Die Studierenden können eigenständig in der Tagespresse diskutierte Probleme des Gesundheitswesens einschätzen und zu einem ökonomisch fundierten Urteil zu verschiedenen Handlungsempfehlungen an die Politik kommen. <p>Sonstige Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen in theoretischen und praktischen Übungen ihre Aufgaben strukturiert umzusetzen und ihre Ergebnisse adäquat zu dokumentieren, zu kommunizieren und zu verteidigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Gesundheitsökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten von Gesundheitsgütern Angebot und Nachfrage nach Gesundheitsgütern Angebot und Nachfrage nach Krankenversicherungsschutz Ökonomische Evaluation im Gesundheitswesen <p>Gesundheitssystem</p> <ul style="list-style-type: none"> Systematik und internationaler Vergleich Akteure im Gesundheitswesen Krankenversicherung Stationäre Versorgung Ambulante Versorgung
Empfohlene Literaturliste(Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Beek van der, C./Beek van der, G.: Gesundheitsökonomik – Einführung, Oldenbourg Verlag. Holzkämper, H.: Kompendium Gesundheitsökonomie – Strukturen, Institutionen, Finanzierung, Kiehl. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integriertem Dialog, Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten mit Klausur 1 Stunde
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4720 Grundlagen der Biostatistik	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

SWS	4
Arbeitsaufwand/ Workload	150 h
Name der Hochschullehrer	Prof. Lieven Kennes
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvieren der Lehrveranstaltung verstehen die Studierenden die Aufgaben, Relevanz und zentrale Bedeutung der Biostatistik in klinischen Studien. Sie beherrschen eine Vielzahl von grundlegenden biostatistischen Instrumenten und Konzepten. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen statistischen Methoden und Konzepte konkret und anhand realer Datensätze mittels einer statistischen Analysesoftware anzuwenden. In Fallstudien vertiefen sie ihr Wissen und transferieren ihre erworbenen Fähigkeiten auf neue Sachverhalte. <p>Sonstige Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen in theoretischen und praktischen Übungen, ihre Aufgaben strukturiert umzusetzen und ihre Ergebnisse adäquat zu dokumentieren, zu kommunizieren und zu verteidigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Auswertungsmethoden klinischer Daten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> Multivariate lineare Modelle Generalisierte lineare Modelle Fallzahlplanung Diagnostische Tests Umsetzung aller theoretischen Methoden und Konzepte mittels einer statistischen Analysesoftware
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Held, L./Rufibach, K./Seifert, B.: Medizinische Statistik, Pearson. Altman, D.G.: Practical Statistics for medical research, Chapman & Hall. Schuhmacher, M./Schulgen, G.: Methodik klinischer Studien Springer. Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Berlin, Springer Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integriertem Dialog, Übungen im PC-Labor als Gruppenarbeit
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktische Anwendung einer Statistik-Software in der Datenanalyse im PC-Labor

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4720 Aktuelle Themen der Gesundheitswirtschaft	
Art der Lehrveranstaltung	Pflicht im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	5. Fachsemester

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h (24 h Kontaktzeit, 51 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Ivonne Honekamp
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvieren des Moduls wissen die Studierenden, was evidenzbasiertes Management bedeutet und können Problemstellungen in Gesundheitsunternehmen oder des Gesundheitssystems mit Hilfe ihrer bisher erworbenen Methodenkompetenzen bearbeiten und mögliche Lösungen aufzeigen. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendung von bisher im Studium erworbenem Wissen und Kompetenzen. Evidenzbasierte Entwicklung von möglichen Antworten auf aktuelle Fragestellungen des Gesundheitswesens oder Gesundheitsunternehmens. Förderung der Problemlösungskompetenzen im Team. Selbständige Erarbeitung, Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. <p>Sonstige Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strukturiertes Arbeiten, Zeitmanagement, Teamfähigkeit
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Aktuelle und wechselnde Themen der Gesundheitswirtschaft, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung Personalnotstand Neue Versorgungsformen Vergütung von Leistungen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Coaching, Diskussion, Präsentationen von Studierenden
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praxisbesuch, Gastreferent oder Konferenz

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4730 Medizinische Entscheidungstheorie	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h (24 h Kontaktzeit, 51 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Thomas Mayrhofer
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der klinischen Epidemiologie sowie der Medizinischen Entscheidungstheorie.

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

	<p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage den Informationsgewinn eines diagnostischen Tests sowie Behandlungs- und Testschwellenwerte zu ermitteln. <p>Sonstige Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen in theoretischen und praktischen Übungen ihre Aufgaben strukturiert umzusetzen und ihre Ergebnisse adäquat zu dokumentieren, zu kommunizieren und zu verteidigen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Diagnose einer Erkrankung ist oftmals mit Unsicherheit behaftet. Der Arzt vermutet eine bestimmte Erkrankung, kann jedoch nur die Wahrscheinlichkeit einschätzen, mit welcher der von ihm untersuchte Patient tatsächlich unter der Erkrankung leidet. Der Arzt muss daher abwägen zwischen dem Nutzen aus der Behandlung für einen erkrankten Patienten und dem Schaden (Nutzenverlust), der einem gesunden Patienten durch eine (unnötige) Behandlung entstehen würde. Die Veranstaltung Medizinische Entscheidungstheorie beschäftigt sich mit objektiven Entscheidungskriterien, d.h., ab wann ein Patient getestet bzw. behandelt werden sollte. <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe der Medizinischen Entscheidungstheorie Erwartungsnutzen und Risikopräferenzen Behandlungsentscheidung ohne diagnostischen Test Entscheidungen mit diagnostischem Test
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Felder, S./Mayrhofer, T.: Medical Decision Making – A Health Economic Primer, Springer Verlag. Sox et al.: Medical Decision Making, John Wiley & Sons. Eeckhoudt: Risk and Medical Decision Making (Studies in Risk and Uncertainty), Springer Verlag. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integrierten Übungen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten (mit Klausur)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWL B4730 Management von Krankenhäusern	
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches
Semester	6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h (24 h Kontaktzeit, 51 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Antje Tramm

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

<p>Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)</p>	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die besonderen betriebswirtschaftlichen und ethischen Herausforderungen im Management von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere von Krankenhäusern. <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen die speziellen Aufgaben und Herausforderungen von Management und Controlling im Krankenhaussektor kennen. Ihnen werden die Anwendung und der Umgang mit entsprechenden Konzepten und Instrumenten für die Führung und Steuerung von Krankenhäusern vermittelt. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Finanzierung gelegt. <p>Sonstige Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonders in der Gesundheitswirtschaft ist es von herausragender Bedeutung, interdisziplinär gemeinsam mit Ärzten und Pflegekräften ein erfolgreiches Steuerungskonzept zu implementieren. Im Rahmen des Moduls wird den Studierenden die besondere Bedeutung psychologischer Aspekte im Rahmen des Managements und Controllings von Gesundheitseinrichtungen nahegebracht.
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Krankenhausmanagement <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der monetären Leistungsrechnung im Krankenhaus Erfolgscontrolling vs. Medizincontrolling Leistungs- und Finanzcontrolling im Krankenhaus <ul style="list-style-type: none"> Ziele und Aufgaben Instrumente Psychologische Aspekte in Management & Controlling Anwendungsbeispiele Investitionsmanagement und -controlling im Krankenhaus Medizincontrolling <ul style="list-style-type: none"> Ziele und Aufgaben Instrumente Anwendungsbeispiele
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, Berlin/Boston. Schirmer, H.: Krankenhaus-Controlling, Renningen. Rapp, B.: Praxiswissen DRG: Optimierung von Strukturen und Abläufen, Stuttgart. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Vorlesung mit Diskussionsrunden, Fallbeispiele</p>
<p>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Experimentelles Arbeiten (mit Klausur)</p>
<p>Unterrichts-/Lehrsprache</p>	<p>Deutsch</p>

Nummer und Bezeichnung der Lehrveranstaltung	
BWLB4730 Management von Pharmaunternehmen	
<p>Art der Lehrveranstaltung</p>	<p>Wahlpflichtfach im Rahmen des Schwerpunktfaches</p>
<p>Semester</p>	<p>6. Fachsemester</p>

Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs
„Betriebswirtschaftslehre“

Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2,5 bzw. 2,67 ECTS
SWS	2
Arbeitsaufwand/ Workload	75 h (24 h Kontaktzeit, 51 h Selbststudium)
Name der Hochschullehrer	Prof. Rasa Rollberg
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen zum einen das besondere Umfeld der pharmazeutischen Unternehmer kennen. Zum anderen verinnerlichen sie die spezifischen Herausforderungen der Pharmaindustrie, wie beispielsweise lange, kostspielige, stark risikobehaftete Innovationszyklen oder auslaufenden Patentschutz. In der betriebswirtschaftlichen Praxis bedarf es daher Kenntnis und Anwendungswissen von Planungs- und Steuerungsinstrumente, um diesen Innovations- und Relaunch-Prozess erfolgreich zu begleiten. • Die Studierenden können Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus betriebswirtschaftlicher Sicht als Investitionsprojekte planen und ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen. Ferner sind sie in der Lage, laufende Forschungs- und Entwicklungsprojekte betriebswirtschaftlich zu steuern und in der Rechnungslegung abzubilden. • Ausgehend vom Produktlebenszyklus eines Arzneimittels wissen die Studierenden, welche Maßnahmen Pharmaunternehmen ergreifen können, um den Lebenszyklus zu verlängern und ihre entwickelten Produkte vor Imitatoren, sogenannten Generikaherstellern, zu schützen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umfeld und aktuelle Herausforderungen der Pharmaunternehmen • Prozess und Kosten pharmazeutischer Forschung und Entwicklung • Planung und Steuerung von Investitionsprojekten in der Pharmaindustrie • Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungskosten • Innovations-, Kosten- und Life-Cycle-Management
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Jeweils in aktueller Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adam, D.: Investitionscontrolling, München. • Blohm, H./Lüder, K./Schäfer, C.: Investition, München. • Dreger, C.: Strategisches Pharma-Management, Wiesbaden. • Schöffski, O./Fricke, F.-U./Guminski, W. (Hrsg.): Pharmabetriebslehre, Berlin. <p>Weitere Literaturempfehlungen und Lernmaterialien finden sich im hochschuleigenen Learning Management System (LMS).</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung mit aktuellen Fallstudien, Diskussionen und Präsentationen
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Experimentelles Arbeiten (mit Klausur)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	ggf. Vorträge aus der Praxis